St. Martin im Sulmtal

express

Nr. 89 / September 2026

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.

zugestellt durch Post.at



50 Jahre Wolfram!

Die Wolfram Bergbau und Hütten AG – Standort St. Martin – blickt auf 50 erfolgreiche Jahre zurück. Als Leitbetrieb und wichtiger Arbeitgeber ist die Geschichte des Unternehmens eng mit jener unserer Gemeinde und den Bewohnern verwoben. Zum Jubiläum gratulierte der Gemeindevorstand geschlossen.

Aktuell

Kindern Zukunft geben
Mit laufenden Investitionen in den Bildungsbereich – auch personell – stellt die Gemeinde Kinder ins Zentrum des Tuns.

Seiten 4-6, 14-15

Wirtschaft

Neue Unternehmen
In der Gemeinde St. Martin finden Unternehmer einen besonders guten Boden für erfolgreiches Wirtschaften vor.

Seiten 17–19

Glücksmomente

Hochzeiten & Babys
In den letzten Wochen wurde in St. Martin besonders oft geheiratet und auch zahlreiche Babys erblickten das Licht der Welt.

Seiten 25-27

Vereine

Ein aktiver Sommer
Unsere Vereine kennen kein Sommerloch. Gerade in der schönsten Jahreszeit wurden zahlreiche Aktivitäten gesetzt.

Seiten 30-39

Auf ein Wort



Liebe St. Martinerinnen und St. Martiner!

Eine lebendige Gemeinde lebt von den Menschen, die in ihr wohnen, die hier arbeiten, investieren und etwas aufbauen.
Gerade in Zeiten, in denen die wirtschaftliche Lage vielerorts nicht einfach ist, schätzen wir uns glücklich, dass neben unseren starken Leitbetrieben Wienerberger in Graschach und der Firma Wolfram in Bergla zahlreiche engagierte Handwerker, Gastronomen, Nahversorger und Dienstleister die Lebensqualität in unserer Gemeinde sichern.
Regionale Unternehmen sichern Arbeitsplätze, bilden junge Menschen aus, investieren in ihre Betriebe und tragen dazu bei, dass Wertschöpfung in unserer Region bleibt. Viele engagieren sich zudem in unseren Vereinen und für das gesellschaftliche Leben.
Stolz bin ich darauf, dass viele Unternehmen seit Jahrzehnten fest in unserer Gemeinde verwurzelt sind. Gerade erst haben wir das 50 Jahr Jubiläum der Wolfram Berg und Hütten AG gefeiert und weitere Jubiläen, wie zum Beispiel 30 Jahre Friseursalon Hair, stehen dieses Jahr noch an.
Als Gemeinde sind wir dankbar für unsere starken heimischen Betriebe und möchten sie auch weiterhin nach unseren Möglichkeiten unterstützen. Aber es kommt auf uns alle an: Mit jedem Einkauf vor Ort, jedem Auftrag an lokale Betriebe, jeder Inanspruchnahme heimischer Dienstleister, jedem Gastronomiebesuch investieren wir direkt in die eigene Lebensqualität und Arbeitsplatzsicherung.
Mein Dank gilt allen Wirtschaftstreibenden sowie deren Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihre Treue zu unserer Gemeinde.

Euer Franz Silly



Zwei neue Geräte verstärken die Arbeit des Bauhofes

Seit Ende August dürfen sich die Bauhofmitarbeiter über einen neuen Traktor der Marke John Deere freuen. Beim Alten wären größere Reparaturen und damit verbundene hohe Investitionen angestanden. Um die Einsatzbereitschaft und einen zuverlässigen Fuhrpark weiterhin sicherzustellen, wurde daher die Anschaffung eines neuen Traktors beschlossen.

Auch beim gemeindeeigenen Bagger wurde leider ein Motorschaden festgestellt. Daher entschied man sich, diesen gegen ein neuwertigeres Modell derselben Marke einzutauschen.
Erfreulich ist, dass aufgrund der großzügigen Förderungen vom Land Steiermark das Gemeindebudget nur gering belastet wurde.



Beschlossene Investitionen

Neben dem neuen Traktor und Bagger wurden im Nachtragsvoranschlag der Gemeinde auch folgende Investitionen einstimmig beschlossen:

- Ankauf einer Kehrmaschine und eines Rasenmähers für den Außendienst
- Errichtung einer Sportanlage (Laufbahn und Sprunggrube) bei der VS St. Martin
- Verlegung Schulsportanlage Wies
- Installierung einer LED Flutlichtanlage beim Tennisplatz Gasselsdorf
- Vorfinanzierung des Umbaues bzw. der Erweiterung der Zahnarztpraxis Dr. Lukic, Sulb 24

Neues Gesicht im Gemeindeamt

Seit 1. September gibt es ein neues Gesicht im Gemeindeamt:
Laura Schuster aus Sulb hat ihren Dienst angetreten und unterstützt im Bürgerservice. Zukünftig wird sie die Agenden von Andrea Kröll übernehmen.



Blumenpracht gut gepflegt



Ein herzliches Dankeschön gilt unserer Reinigungskraft **Eva Strauß**, die nicht nur stets für Sauberkeit und Ordnung sorgt, sondern auch mit viel Liebe und Sorgfalt unsere Blumenpracht im Ort.

Mit ihrem grünen Daumen trägt sie dazu bei, dass unsere Ortsdurchfahrt immer freundlich und einladend wirkt. Vielen Dank für diesen besonderen Einsatz und die vielen kleinen Handgriffe bei der Blumenpflege.

Hochwasserschäden behoben



Die vom Hochwasser verursachten Schäden in St. Ulrich – Siedlung und Sportplatzweg – konnten nun behoben werden. In Summe wurden knapp 200.000 Euro investiert, die zu 100 % vom Land Steiermark übernommen wurden.
Dafür ein großes Dankeschön.

Einladung

St. Martiner Gemeindeabend

Ehre, wem Ehre gebührt

Freitag, 23. Oktober
19 Uhr
Greith Haus
St. Ulrich im Greith

Musikalische Umrahmung:

Ensemble der Wolfram Berg- & Hüttenkapelle und des Trachtenmusikvereins St. Ulrich

Herzliche Einladung an alle Gemeindebürger!

Ein besonderer Abend im Zeichen von Dank, Wertschätzung und Anerkennung erwartet die Besucher beim Gemeindeabend. Dabei werden ausgeschiedene Vereinsfunktionäre sowie engagierte Gemeindebürger für ihren Einsatz und ihr Engagement würdig ausgezeichnet.
Die gesamte Bevölkerung ist zu diesem Ehrungsabend am Freitag, 23. Oktober 2026, um 19 Uhr im Greith Haus St. Ulrich eingeladen.

Für die festliche musikalische Umrahmung sorgt ein Ensemble bestehend aus Musikern der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle sowie des Trachtenmusikvereins St. Ulrich.

Der Bürgermeister und der Gemeindevorstand freuen sich auf zahlreiche Besucher!



Abschied nach 45 Jahren im Kindergarten



Nach unglaublichen 45 Dienstjahren als Kindergartenpädagogin in St. Martin – davon sieben Jahre als Leiterin - hieß es für **Gerda Schönegger** aus Dietmannsdorf, mit Ende Juli Abschied zu nehmen und den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Mit viel Herz und Leidenschaft, Geduld, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein hat sie den Kindergarten in St. Martin über Jahrzehnte lang geprägt. Generationen von Kindern hat sie auf ihren ersten Schritten begleitet und ihnen allen mit ihrer fürsorglichen und einfühlsamen Art wichtigen Halt gegeben.

Der neue Bildungscampus St. Martin war das letzte bzw. wohl auch das größte Projekt, dass auch von Gerda als Leiterin von Beginn an mitgetragen und unterstützt wurde. Ein ganzes Kindergartenjahr konnte sie die neuen Räumlichkeiten noch nutzen.
Für ihren langjährigen Einsatz und die wertvolle Arbeit gilt ihr ein herzliches Dankeschön!
Die Gemeinde St. Martin wünscht für den neuen Lebensabschnitt viel Zeit zum Genießen, für neue Entdeckungen und vor allem Gesundheit.

Entwicklung im Bildungscampus St. Martin

Auch die Entwicklung des Kindergartens St. Martin zeigt, wie wichtig das Betreuungsangebot für die Gemeinde ist. Mittlerweile gibt es in St. Martin zwei Kindergartengruppen und zwei Kinderkrippengruppen, die beide gut ausgelastet sind.

Folgendes Personal ist in St. Martin derzeit tätig:

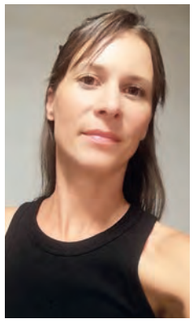
Kinderkrippe Gruppe 1: Lisa Saurer (Leiterin und Päd.), Anja Krainer (Päd.), Stefanie Lamprecht (Assistentin)

Kinderkrippe Gruppe 2: Karin Kontschnik (Päd.), Anna-Maria Schmidt (Päd.), Bianca Messner (Assistentin)

Kindergarten Gruppe 1: Gertrude Reiterer (Päd), Elisabeth Petar (Assistentin)

Kindergarten Gruppe 2: Mira Klepp (Päd.), Eva Achatz (Assistentin)

Neuanstellungen im Kindergarten



Seit September ist **Anja Krainer** für die frühe Sprachförderung sowie für die Leitungsvertretung zuständig. Als Pädagogin ist sie in der Kinderkrippe tätig.



Aufgrund der Umstellung auf eine ganztags Kinderkrippe wurde mehr Personal benötigt. Aus diesem Grund verstärkt seit September auch **Anna-Maria Schmidt** das Team als Nachmittagspädagogin.



Die Vertretung von Anja Walzl übernimmt **Stefanie Lamprecht**. Sie arbeitet als Assistentin in der Kinderkrippe.

Lisa Saurer ist die neue Leiterin im Kindergarten St. Martin

Durch den Übertritt in den Ruhestand von Gerda Schönegger, galt es die Leitung des Kindergartens sowie der Kinderkrippe St. Martin neu zu besetzen. Für diese Position gefunden wurden junge Hände. **Lisa Saurer** aus Sulb ist seit drei Jahren Kindergartenpädagogin in St. Martin, übernahm nun mit August das Amt der Leiterin und führt das Team mit frischen Ideen und viel Freude an ihrer neuen Aufgabe weiter.

Die Gemeinde St. Martin wünscht für den verantwortungsvollen Posten alles Gute und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.



Mit August übernahm Lisa Saurer die Leitung des Kindergartens und der Kinderkrippe St. Martin.

Volksschule St. Martin: Sanierungsarbeiten abgeschlossen



Rechtzeitig zum Schulstart konnten die Sanierungsarbeiten, die der Wasserschaden nach sich zog, in der Volksschule St. Martin zum Abschluss gebracht werden.
Die Schäden die behoben werden mussten waren enorm und schlugen sich mit rund 200.000 Euro zu Buche. Zu 100 Prozent von der Versicherung gedeckt, hat sich für die Gemeinde St. Martin kein finanzieller Aufwand ergeben.
Erfreulich ist, dass die Arbeiten von Unternehmen aus der Region ausgeführt werden konnten, sodass sich dadurch eine Stärkung der heimischen Wirtschaft ergab.
Ein Danke auch an die Reinigungskräfte **Karin Fröhlich** und **Eleonora Fabian** die nun zwei Jahre im Bildungscampus mit Baustellenarbeiten konfrontiert waren.

Sanierung der Mittelschule Wies

Über die Sommerferien wurden an der MS Wies zahlreiche Sanierungsmaßnahmen gesetzt. Als eingeschulte Gemeinde trug auch St. Martin finanziell dazu bei.



Eine Woche vor Schulschluss erfolgte der Spatenstich für umfassende Sanierungsmaßnahmen an der MS Wies. Der Fokus lag auf der Dachsanierung des Turnsaals, der Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen sowie auf Neuerungen im EDV- und Elektrobereich. Gut abgestimmt, konnten die Arbeiten zum größten Teil über die Ferienzeit fertiggestellt werden.
In Summe schlugen sich die gesetzten Maßnahmen (inklusive der Schulsportstätten-Verlegung) für St. Martin mit rund 889.500 Euro zu Buche. Geld das vielen Schülern aus unserer Gemeinde zu Gute kommt.
Die Kostenbeteiligung für St. Martin ergab sich aus der Schülerzahl. Finanziell unterstützt wurden die Sanierungsmaßnahmen von Seiten des Landes Steiermark.
Zu erwähnen ist, dass mit den Bautätigkeiten ausschließlich Unternehmen aus der Region – und auch aus St. Martin – beauftragt werden konnten.

Zwei runde Geburtstage



Grund zu feiern hatte Eva Achatz. Zum besonderen Geburtstag gratulierten natürlich auch die Kindergartenkinder herzlich.

Im Sommer feierte **Eva Achatz**, Kinderbetreuerin im Kindergarten St. Martin, ihren 50. Geburtstag. Die tägliche Arbeit mit den Kleinen hält sie jung und fit und bereitet der dreifach Mama nach wie vor große Freude. Mit ihrer unkomplizierten Art und stets einem offenen Ohr, ist sie für die kleinen Schützlinge geduldig da und sorgt immer wieder für eine fröhliche Atmosphäre.



Außendienstmitarbeiter Walter Reiterer blickt auf ein halbes Jahrhundert zurück.

Weiters gratulieren wir Außendienstarbeiter **Walter Reiterer**. Er hatte im September ebenso Grund zum Feiern und vollendete auch seinen 50. Geburtstag. Bereits seit der Altgemeinde Sulmeck-Greith ist er zum Wohle der Bevölkerung mit Traktor oder ähnlichen Gerätschaften unterwegs.
Mit seinem handwerklichen Geschick ist er vor allem auch bei Reparaturen des Fuhrparks ein Fachmann am Bauhof.

Die Gemeinde gratuliert beiden noch einmal herzlich zum runden Geburtstag und wünscht für die Zukunft nur das Beste.

Unterstützung zum Schulstart



Die Gemeinde übernimmt auch in diesem Schuljahr wieder 50 % der Kosten für die Schulhefte der beiden Volksschulen St. Martin und St. Ulrich und unterstützt damit die Familien bei den Ausgaben für den Schulbeginn.

Danke an unsere Ferialpraktikanten

Der Gemeinde ist es jedes Jahr ein besonderes Anliegen jungen St. Martinern einen Ferialjob zu bieten.
Heuer unterstützten uns in Summe fünf Praktikanten im Bereich Außendienst und im Gemeindeamt bzw. bei den Arbeiten rund um den Kinder- und Jugendsommer. Ein herzliches Dankeschön für eure wertvolle Arbeit sagen wir: **Adriana Brunner, Adriana Koch, Sarah Gollien, Elias Gollob** und **Paul Prattes.**

Für die Zukunft wünschen wir alles Gute.

Unterstützung bei der Ferienbetreuung



Jede Menge Spiel und Spaß bot unser Programm des Kinder- und Jugendsommers für 6 bis 14-Jährige die gesamten Sommerferien hindurch. Weiters standen auch die Türen des Kindergarten St. Martin sechs Wochen hindurch für eine Sommerbetreuung offen. Das regionale Betreuungsangebot wurde von den Eltern wieder sehr gut angenommen. Dankeschön an alle Pädagoginnen, Betreuerinnen, Reinigungskräften sowie Busfahrern für ihren Einsatz bei der Sommerbetreuung. Als familienfreundliche Gemeinde ist es uns wieder gelungen, Familien auch in punkto Kinderbetreuung in den neun Wochen Sommerferien zu unterstützen.

Sei gut informiert:

Unsere Homepage:
www.st-martin-sulmtal.gv.at

Unsere kostenlose
Gem2Go App

In dankbarer Erinnerung an eine gemeinsame Zeit, die viel zu kurz war.

Die Gemeinde St. Martin i. S. erfüllt die traurige Pflicht, mitzuteilen, dass Ernst Pongratz am 11. August im 67. Lebensjahr verstorben ist.

Ruhig und bedacht, immer höflich und zurückhaltend, prägte Ernst Pongratz die Gemeindegeschichte von St. Martin entscheidend mit. Im Jahr 2000 übernahm er als Gemeinderat der Altgemeinde Sulmeck-Greith kommunale Verantwortung und begleitete die Gemeindefusion von der ersten Stunde an mit.

Kommunales Wirken
Im Amt des 2. Vizebürgermeisters war er nach der Fusionierung im Jahr 2015 ein Brückenbauer zwischen den Menschen aus St. Martin und St. Ulrich. Mit hohem Einsatz engagierte er sich als Obmann-Stellvertreter im Weg- und Bauausschuss und kam allen Vizebürgermeister-Verpflichtungen mit Freude und Verlässlichkeit nach.
Seine schwere Erkrankung zwang ihn 2020 kommunalpolitisch, kürzer zu treten. Als weiteres Vorstandsmitglied gestaltete er aber bis 2022 die positive Entwicklung der Gemeinde mit viel Augenmaß entscheidend mit.

Begeisterter Landwirt
Ernst Pongratz war ein Mann, auf den man vertrauen und bauen konnte. Ein begeisterter Landwirt, dem die Bauernschaft ein Herzensanliegen war.

Gelebte Handschlagqualität
Ein gutes Miteinander war ihm in all seinem Tun besonders wichtig. Ernst war kein Lauter, er war ein guter Zuhörer und ein Denker mit Hausverstand. Handschlagqualität begleitete seine Wege und so war es 2024 für alle Parteien im Gemeinderat eine Selbstverständlichkeit, ihm als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz die Ehrennadel der Gemeinde St. Martin zu verleihen.

So viel hat Ernst für die Gemeinschaft getan. Schließlich war es seine Krankheit, die ihm die Kraft raubte. Rückhalt gab ihm seine Familie. Seine Frau Hildegard und seine Kinder Sabine, Walter und Gerhard, die sein privates Leben so unsagbar bereicherten.

Mit Ernst Pongratz verliert die Gemeinde St. Martin einen treuen Wegbegleiter, dessen Spuren an vielen Orten sichtbar bleiben. Er war ein Freund, ein Mensch voller Herzenswärme und einer, der bewies: In der Ruhe liegt die Kraft.

Unser Mitgefühl
gilt seiner Familie
und allen Angehörigen.
Wir werden ihm ein ehrendes
Andenken bewahren.



Ernst Pongratz
(21.12.1959 – 11.08.2026)

In dankbarer Erinnerung: Franz Silly, Bgm. der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und alle Gemeindebediensteten der Gemeinde St. Martin im Sulmtal

VS St. Ulrich: Aus grau wurde bunt

Kreative Kinderhände gestalteten gemeinsam mit dem Malerbetrieb Eisbacher die Steinmauer bei der VS St. Ulrich, die nun ein farbenfrohes Kunstwerk geworden ist.

Im Zuge unseres Kinder- & Jugendsommers wurde die Steinmauer bei der Volksschule in St. Ulrich von den Kindern mit viel Kreativität und bunten Farben gestaltet. Der Malerbetrieb Eisbacher aus Aigen bereitete die Grundierung und das Material vor, sodass sich die Kinder an zwei Vormittagen kreativ mit Pinsel und Co austoben durften. Aus der einst schlichten grauen Mauer ist ein fröhliches, freundliches Anschauungsbild geworden, das nun den Schulhofbereich verschönert und für gute Laune sorgt. Herzlichen Dank an den Malerbetrieb Eisbacher für die gute Zusammenarbeit und die Verfügungstellung der Malutensilien sowie der FF St. Ulrich für die Grundreinigung der Steinmauer vor dem Anmalen.







50 Jahre Wolfram: Aus St. Martin in die Welt



Die Wolfram Bergbau und Hütten AG feiert 2026 ihr 50-jähriges Bestehen. Was Mitte der 1970er-Jahre mit der Erschließung der Wolframlagerstätte in Mittersill begann, hat sich in den vergangenen fünf Jahrzehnten zu einem international erfolgreichen Unternehmen entwickelt, dessen Hauptsitz sich in St. Martin befindet.

Die Wolfram zählt zu den weltweit führenden Herstellern hochwertiger Wolframmetall- und Wolframkarbidpulvern. Die Produkte aus St. Martin werden weltweit in der Werkzeugindustrie, im Maschinenbau, in der Automobilindustrie, der Luft- und Raumfahrt, der Elektronik sowie in zahlreichen weiteren Zukunftstechnologien eingesetzt. Auch wenn Wolfram für viele Menschen im Alltag kaum sichtbar ist, steckt der Rohstoff in einer Vielzahl von Produkten, die täglich verwendet werden.

Rund 330 Mitarbeiter arbeiten heute am Standort im Sulmtal. Das rund 95.000 m² große Werksgelände bildet mit dem Bergbau- und Aufbereitungsstandort Mittersill eine in Europa einzigartige Wertschöpfungskette, die vom Erzabbau über die Weiterverarbeitung bis hin zum Recycling reicht. Damit leistet das Unternehmen einen wichtigen Beitrag zur Versorgung mit einem Rohstoff, der für Industrie, Innovation und zahlreiche Zukunftstechnologien von großer Bedeutung ist.

Nachhaltigkeit spielt dabei eine zentrale Rolle. Bereits seit vielen Jahren setzt Wolfram auf die Rückgewinnung und Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe sowie in laufende Investitionen in moderne Technologien, Energieeffizienz und Kreislaufwirtschaft.



Als bedeutender Arbeitgeber der Region legt Wolfram großen Wert auf die Ausbildung junger Menschen. Die Ausbildungsmöglichkeiten reichen von technischen Berufen über IT-Systemtechnik und Betriebslogistik bis hin zur Chemielabortechnik.

Die Geschichte von Wolfram ist eng mit der Geschichte der Gemeinde verbunden. Ein sichtbares Zeichen dafür ist die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin.

Das Unternehmen verbindet regionale Verwurzelung mit internationaler Ausrichtung. Das Jubiläum bietet daher nicht nur Anlass, auf die Vergangenheit zurückzublicken, sondern vor allem auf das, was gemeinsam geschaffen wurde: Ein modernes Unternehmen, das weltweit tätig ist und dennoch fest in St. Martin im Sulmtal verankert bleibt.

Fotos: Wolfram

Wolfram auf einen Blick:

Meilensteine:
- 1967: Entdeckung bedeutender Scheelitvorkommen bei Mittersill.
- 19. August 1975: Gründung der Wolfram Bergbau- und Hüttengesellschaft.
- 1975: Entscheidung für den Standort St. Martin im Sulmtal.
- 1976: Beginn des Wolfram-Standorts in St. Martin.
- 6. Jänner 1977: Produktion des ersten Wolframpulvers in St. Martin.
- 2009: Aufnahme in die Sandvik-Gruppe.
- 2026: 50 Jahre Wolfram.

Wolfram heute:
- Hauptsitz: St. Martin.
- Werksgelände: rund 95.000 m².
- 330 Mitarbeiter am Standort St. Martin.
- Weltweit führender Hersteller von Wolframmetall- und Wolframkarbidpulvern.

Ausbildung & Zukunft:
- Lehrlingsausbildung seit mehr als 40 Jahren.
- Ausbildung in technischen Berufen, Chemielabortechnik, IT-Systemtechnik, Betriebslogistik und weiteren Bereichen.
- Fokus auf Recycling, Kreislaufwirtschaft und nachhaltiger Rohstoffversorgung.

Gemeinde heizt nachhaltig grün



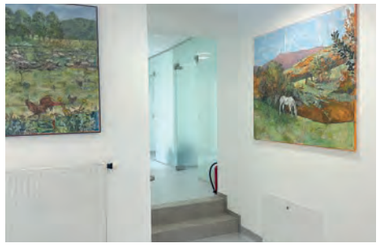
Die jüngsten Meldungen über empfindliche Preissteigerungen bei Gas und Öl, geben dem eingeschlagenen Weg der Gemeinde St. Martin recht.
Über den Sommer wurden sämtliche Gemeindegebäude im Ortskern an das Fernwärmenetz der Green Enertree GmbH angebunden. Mit den Arbeiten dafür wurden folgende St. Martiner Unternehmen beauftragt: de Corti GmbH, MS Elektrotechnik, Jauk Haustechnik und Elektrotechnik Thomas Pölzl.
Die benötigte Wärme wird nun bequem und wartungsfrei über das örtliche Fernwärmeheizwerk bezogen.
Ein Umstand der Preisstabilität gibt und der Umwelt gut tut. Das benötigte Holz wird zudem aus dem Betrieb von Johannes Kiefer aus Dietmannsdorf bezogen.

Achtung: Heckenschnittanlieferung von beauftragten Firmen nur mit Anmeldung möglich!

Im Herbst werden Hecken, Bäume und Sträucher nun wieder verstärkt geschnitten.
Einige Gemeindebürger beauftragen dafür Unternehmen. Selbstverständlich können diese den Heckenschnitt zum dafür vorgesehenen Anlieferungsplatz am Areal der Kläranlage nach Gasselsdorf bringen. Allerdings muss diese Anlieferung vom Beauftrager/Kunden im Vorfeld der Gemeinde St. Martin unter 03465 70 50 gemeldet werden.
Die Gemeindeführung hofft darauf, dass diese Gangart von der Bevölkerung angenommen wird.
Bei Widerhandlung müsste das freie Anliefern eingestellt werden. Und das wäre schade.











Zahnarztpraxis Dr. Lukic erfolgreich erweitert

Der Gemeinde ist ein örtliches ärztliches Angebot von großer Bedeutung. In Zeiten, wo andere Gemeinden Ärzte für Ärztezentren händeringend suchen, ist man bei uns sehr stolz drauf, in Summe **drei Allgemeinmediziner, einen Neurologen, einen Internisten sowie einen Zahnarzt** in der Gemeinde anbieten zu können.
So war es für die Gemeindevertretung selbstverständlich, den Umbau bzw. die Praxiserweiterung von Dr. med. dent. Aleksandar Lukic mit einer Vorfinanzierung zu unterstützen. Wie mit Aleksandar Lukic vereinbart, wird dieser in den nächsten Jahren den Gesamtbetrag an die Gemeinde mittels Miete refundieren. Gemeinsam gelang es so die Praxis zu modernisieren und eine zeitgemäße medizinische Versorgung vor Ort zu sichern.

Details
Konkret wurde die Ordination in den vergangenen drei Monaten um die angrenzende Wohnung erweitert. Hell und freundlich gestaltet, stehen dem jungen Zahnarzt nun 180 m² zur Verfügung. Neue Möbel und eine barrierefreie Ausführung sorgen für eine angenehme Atmosphäre und machen den Besuch für Patienten so angenehm wie möglich.
Die Ordination verfügt nun über drei moderne Behandlungsräume sowie einen großzügigen Empfangs- bzw. Warteraum. Böden und Leuchten wurden ebenfalls erneuert und auch für die Zukunft wurde vorgesorgt: Die Anschlüsse für einen weiteren Behandlungsraum sind bereits gegeben.
Eine weitere Neuerung ist der Sterilisationsraum für Instrumente, wodurch optimale hygienische Bedingungen geschaffen wurden. Für einen persönlichen Touch sorgen die selbst gemalten Bilder des Doktors, die der Ordination Charakter und Wohlfühlfaktor verleihen.
Am Umbau waren vorwiegend örtliche und regionale Unternehmen beteiligt, wodurch die heimische Wirtschaft unterstützt wurde.



Schnelles Internet für Bergla und Gasselsdorf

Die Vorbereitungen für einen Glasfaserausbau in den Katastralgemeinden Bergla und Gasselsdorf werden ausgearbeitet. Die Planung ist im Gange.

Die Gemeinde arbeitet gemeinsam mit sbidi bereits an den Vorbereitungen für den zukünftigen Glasfaserausbau in den Katastralgemeinden Bergla und Gasselsdorf. Ziel ist es, den Bewohnern langfristig eine moderne und leistungsfähige digitale Infrastruktur zur Verfügung zu stellen.
Aktuell befindet sich das Projekt in Abstimmung zwischen der Gemeinde und sbidi.
Der Beginn der Realisierung ist voraussichtlich ab 2027 vorgesehen. Angestrebt wird dabei eine Erweiterung des Glasfasernetzes, um möglichst viele Bewohner aus diesen Katastralgemeinden an das bestehende Netz anzuschließen.
Schon heute werden die Grundlagen geschaffen, damit unsere Gemeinde auch in Zukunft bestens vernetzt bleibt. Weitere Informationen zum Projektverlauf und zu möglichen nächsten Schritten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

sbidi
vernetzt mit der Zukunft.

Mostpressen in Gasselsdorf

Seit September ist die Mostpresse in Gasselsdorf wieder geöffnet. Anmeldungen dafür direkt im Gemeindeamt oder telefonisch: 03465 70 50

Die Gebühren bleiben gleich wie im Vorjahr:
- 0,10 Cent pro Liter für Gemeindebürger
- 0,15 Cent pro Liter für Auswärtige



Hundehalter aufgepasst!



Leider kommt es im gesamten Gemeindegebiet immer wieder zu Ärgernissen mit Hunden. Vor allem Hundekot in privaten Gärten lassen Wogen verständlicherweise hochgehen.

Die Gemeindeverwaltung bittet daher, Hundehalter erneut um gesteigerte Rücksichtnahme und um Einhaltung folgender Regeln:
- Verpflichtung zur Beseitigung von Hundeexkrementen (keine Verunreinigung durch den Hund auf Gehsteigen, Gehwegen und Wohnstraßen, Sandkisten, Kinderspielplätzen und auf Nachbargrundstücken).
- Maulkorb- oder Leinenzwang für Hunde außerhalb von umzäunten oder abgeschlossenen Grundstücken und Häusern in Wohngebieten.

Tiertafel St. Martin

Hinter der Tiertafel St. Martin steht der Tierschutzverein „Pauli's Helfende Pfoten", eine Gruppe engagierter Tierliebhaber, die sich zum Ziel gesetzt haben, Tieren in Not zu helfen.

Wer eine Streunerkatze findet, kann sich direkt bei Gisela Mandl aus Dörfla melden. Sie ist Mitglied bei diesem Tierschutzverein und bei ihr bekommt man jederzeit die Kastrationsgutscheine, die wir seitens der Gemeinde leider nicht mehr zur Verfügung haben.

Bei Interesse also bitte bei Frau Mandl melden. Tel.: 0664 30 29 227









„Moin Krempe"

… hieß es für die Musiker der Wolfram Berg- und Hüttenkapelle, die der Einladung der Stadt Krempe gefolgt sind.



Nach dem Besuch von Bgm. Volker Haack mit seinen Bürgermeisterkollegen im vorigen Jahr in St. Martin, wurde diese Idee von einer Konzertreise geboren und in die Tat umgesetzt.

Am Freitag den 21. August wurde es ernst. Nach der Abschlussprobe und einer kräftigen Jause begann die Reise im Masser Bus in den Norden von Deutschland. Am Samstagnachmittag kam man wohlbehalten in Krempe an und wurde von den Gastfamilien empfangen. Nach einer wohltuenden Nacht fuhr man am Sonntag an die Ostsee nach Wismar zum Schwedenfest und erfreute dort tausende Zuschauer mit Blasmusikklängen.

Der Montag galt dem Besuch von Hamburg, im Besonderen der Elbphilharmonie und dem Hafen. Am Dienstag fuhr man an die Nordsee nach Friedrichskoog und Büsum, wo wir uns musikalisch präsentierten. In Büsum waren wir bei der berühmten Wattwanderung durch das Wattmeer mit dabei – mit Sicherheit der Höhepunkt unserer Reise.



Mittwoch war der Tag mit den Familien, der Stadtführung und dem Radausflug nach Glückstadt. Am Abend wurde eine gemeinsame Probe mit der Stadtkapelle Krempe abgehalten.

Der Donnerstag war der letzte Tag unserer Konzertreise und auch der intensivste. Er startete mit einem Platzkonzert beim Amt für die Mitarbeiter der Stadt Krempe. Weiter ging es zur Peters Werft wo wir an einer Führung teilnahmen. Mit der Fähre „Elsa" überquerten wir die Stör. Zur großen Freude aller war SAT1 dabei und filmte unseren musikalischen Auftritt. Mit dem Mittagskonzert in Dägeling und dem Kaffee- und Kuchenkonzert in Neuenbrook nahm dieser Tag voller Musik ein Ende.

Zusammenpacken, Abschiednehmen und die Fahrt zur „Treckerscheune" wo noch der Abschlussabend mit den Gastfamilien und die Überreichung der Gastgeschenke samt Dankesworte stattfand, bildeten den Abschluss der für uns unvergesslichen Reise. Nach einem ausgezeichneten Abendessen wurde die Heimreise angetreten.

Danke Volker

Unser aller Dank gilt Bgm. Volker Haack und Jürgen Kulp für die Organisation und der tollen Reiseleitung. Allen Gastfamilien für die so überaus freundliche Aufnahme sowie den Musikern vom TMV St. Ulrich und der Bergkapelle Steyeregg die die Konzertreise unterstützten.

Im Gedanken an diese schöne Woche, den tollen Eindrücken und Erlebnissen und den neugewonnenen Freundschaften erreichten wir am Freitag wieder gesund und wohlbehalten unser St. Martin.







Das war der Kinder-



Kreativität, Lachen, Staunen und jede Menge Abenteuer: Der 25. Kinder- und Jugendsommer der Gemeinde war wieder ein voller Erfolg und sorgte während den gesamten Sommerferien für unvergessliche Erlebnisse bei zahlreichen Kindern.
Ob bei sportlichen Herausforderungen, kreativen Workshops, lustigen Ausflügen oder gemeinsamen Spielen: Vor allem Spaß, Gemeinschaft und das gemeinsame Erleben standen im Mittelpunkt und neue Freundschaften wurden geknüpft.
Durch dieses regionale Ferienangebot das knapp 40 Programmpunkte beinhaltete, wollen wir als familienfreundliche Gemeinde den Eltern bei der Sommerbetreuung unterstützen.
Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Ferialpraktikantinnen **Adriana Brunner, Adriana Koch** und **Sarah Gollien**, die sich auch dieses Jahr wieder fürsorglich um die Kinder vor Ort gekümmert und die Auf- und Nachbereitung des Programmes übernommen haben. Ein großes Dankeschön gilt auch den Veranstaltern der einzelnen Programmpunkte, ohne die so ein abwechslungsreiches Ferienangebot nicht zustande kommen könnte. Wir freuen uns auf nächstes Jahr!















& Jugendsommer 2026





















Der grüne Daumen



Herbstdüngung

Damit Pflanzen gut über den Winter kommen, sollte im Herbst eine gezielte Herbstdüngung erfolgen. Vor allem Sträucher und Rasenflächen profitieren davon.
Herbstdünger haben einen hohen Kaliumanteil. Kalium trägt dazu bei, dass die Pflanzenzellen widerstandsfähiger werden und starke Fröste besser vertragen.
Sträucher und andere Gartenpflanzen sollten bis Ende September, Rasenflächen bis Ende Oktober zum letzten Mal gedüngt werden. Am besten bringt man den Dünger vor einem angekündigten Regen aus, damit die Nährstoffe gut in den Boden gelangen können.
Achten Sie bei der Auswahl des Düngers auf einen hohen Kaliumanteil. Stickstoffreiche Dünger sind im Herbst weniger geeignet, da sie das Wachstum anregen und die Pflanzen dadurch weniger gut auf die Winterruhe vorbereitet werden.
Auch ein naturbelassener Garten kann einen wichtigen Beitrag zur natürlichen Versorgung der Pflanzen leisten. Werden nicht alle Pflanzenteile, Blätter oder Rasenschnitt entfernt, bleiben wertvolle Nährstoffe im Garten und können dem Boden wieder zugeführt werden.

Angelika und Philipp

Über die GEM2GO App Zutritt zum Ressourcenpark Sulmtal-Koralm

Für den Zutritt zum Ressourcenpark Sulmtal-Koralm in Wies braucht man eine Zutrittskarte, die jeder Haushalt von uns erhalten hat. Nun hat man auch die Möglichkeit, über die GEM2GO App den Zutritt zum Ressourcenpark digital zu erhalten und alle Infos dazu direkt aufs Smartphone zu bekommen. Dazu müssen nur die Informationen Ihrer Karte in der App hinterlegt werden und schon geht's los.

Schritt für Schritt Anleitung:

- Laden Sie sich die GEM2GO APP aus Ihrem App-Store herunter. Folgen Sie der Anleitung in der App und fügen Sie die Gemeinde St. Martin im Sulmtal hinzu.
- Um GEM2GO als digitale Zutritts-Karte nutzen zu können, muss eine einmalige Registrierung durchgeführt werden. Sie gelangen zur Registrierung, indem Sie in der App auf „Erkunden" und anschließend auf „ASH-Zutritt" tippen.
- Sie starten die Registrierung, indem Sie Ihre Karte mittels NFC-Leser des Smartphones scannen. Sollte Ihr Smartphone keine NFC-Funktion unterstützen, können Sie alternativ den QR-Code auf der Karte scannen oder die Kartennummer manuell eingeben.
- Für Apple Nutzer kann die Registrierung auch vom Recyclinghof-Personal vor Ort durchgeführt werden. Mit Hilfe eines QR-Codes, den Sie vom Mitarbeiter erhalten, kann die Anmeldung gestartet werden.
- Wurde die Karte korrekt eingescannt, gelangen Sie zum Registrierungsprozess.
- Hier geben Sie nun Ihre Bürger-/ Kunden-Nummer ein. Sie finden diese auf Ihrer letzten Gemeinde-Quartalsvorschreibung.
- Nach erfolgreicher Registrierung gelangen Sie zur Übersicht Ihrer digitalen Recyclinghofkarte. Hier sehen Sie die aktuelle Auslastung des Recyclinghofes, die kostenpflichtigen Produkte, sowie Ihre abgegebenen Abfallmengen.

Gerne sind wir auch im Bürgerservice beim Registrieren behilflich.







Purkart: Getränkemarkt, Großhandel & Eventservice

Mit einem Volksfest eröffnete der junge Unternehmer Matthias Purkart seinen neuen gewachsenen Firmenstandort mit Shop-Bereich in St. Martin (Graschach).

Es war im Jahr 2021 als Matthias Purkart mit der Abfüllung von Weißwein-Spritzern in die Selbstständigkeit startete. Sukzessive erweiterte er sein Geschäftsfeld und füllte seine Kundenkartei. Von Wachstum geprägt, wurden ihm die Räumlichkeiten in die er mit seinem Getränkehandel eingemietet war zu klein. Und so startete er mit dem Neubau einer Halle samt Shop-Bereich.

Für die Gemeinde St. Martin ein Glücksfall. Denn der Grund den er dafür wählte, ist St. Martiner Boden. „Die Gemeinde St. Martin, allen voran Bgm. Franz Silly unterstützte mich mit der raschen behördlichen Abwicklung großartig", so der junge Unternehmer.
Entstehen ließ er einen Getränkemarkt von dem ausgehend sowohl Gewerbe- als auch Privatkunden beliefert werden.



Der Gemeindevorstand gratulierte Matthias Purkart und seiner Daniela zur gelungenen Eröffnung.



„Ein weiteres Steckenpferd ist der Eventservicebereich. Neben der gesamten Getränkepalette bieten wir Kühlwägen, aber auch Tische und Bänke zum Verleih und greifen Festveranstaltern auch gerne organisatorisch unter die Arme", erhält man bei Purkart Beratungskompetenz zum schöner Feiern völlig kostenfrei dazu.
Vor allem der Privatkundenbereich soll mit dem Neubau weiter anziehen. Denn im 250 m² großen und ansprechend gestalteten Shop wählt man nicht nur aus einem umfassenden Getränkeangebot, sondern findet auch viele kreative Geschenkideen für Genießer.

Kontakt

Getränke Purkart
Getränkemarkt
Großhandel
Eventservice
Graschach 56
8443 Gleinstätten
Tel.: 03457 31 646
Mo-Fr: 9-12 &
13:30-17:30 Uhr
Sa: 9-12 Uhr

Impressum

Herausgeber: Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, Sabine Oswald, Laura Schuster, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Waltl • **Druck:** Simadruck, Deutschlandsberg. Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Neue Geschäftsführung im Steakhouse

Im Steakhouse Gasselsdorf gibt es eine Veränderung an der Spitze: Nachdem der bisherige Geschäftsführer Walter Resch seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat, liegt die Geschäftsführung nun in den Händen von **Brigitte und Helmut Wellas**. Für die Gäste ändert sich jedoch kaum etwas – der Betrieb wird wie gewohnt weitergeführt.
Gitti und Helmut Wellas gehören seit Beginn an zum Steakhouse Gasselsdorf. Mit viel Herzlichkeit sorgt sie als engagierte und freundliche Kellnerin für das Wohl der Gäste, während er als Küchenchef für die Zubereitung der kulinarischen Genüsse verantwortlich ist.
Besonders großen Wert legt die neue Geschäftsführung darauf, die bewährte Qualität und das gemütliche Ambiente beizubehalten. Auch das regionale Angebot an schmackhaften Steaks & Co bleibt ein wichtiger Bestandteil des Konzepts. Ab Oktober stehen die Wildwochen auf der Karte, wozu man alle recht herzlich einlädt.



Kontakt & Öffnungszeiten

Das Steakhouse
Gasselsdorf 116
8543 St. Martin
Tel: 03465 20 446
Öffnungszeiten: Do & Fr ab 16 Uhr
Sa & So ab 9 Uhr

Ausgezeichnet mit der Grünen Haube

Ein nachhaltiges Konzept, eine engagierte Leiterin und ein eingespieltes Küchenteam. Wir gratulieren Johanna Lampl und ihrem Lehrlingshaus Eibiswald zur Auszeichnung.

Seit Jahren beziehen wir für unsere Kinder in der Nachmittagsbetreuung und im Kindergarten das Mittagessen vom Lehrlingshaus Eibiswald und wir sind höchst zufrieden. Bei jedem Gericht schmeckt man, dass auf beste Qualität, Regionalität und hochwertige Lebensmittel großen Wert gelegt wird. Und das kommt nicht von irgendwo: Denn seit 2020 ist das Lehrlingshaus Eibiswald steiermarkweit das erste Lehrlingshaus, mit einer bio-zertifizierten Küche.

Augenmerk auf Bio
70 Prozent umfasst der Anteil an Bio-Lebensmitteln im gesamten Wareneinsatz für die Küche, der auch transparent gekennzeichnet ist. Gekauft wird möglichst regional, auch bei den großen Mengen werden ebenfalls Bio-Produkte über den Großhandel bezogen.

Ausgezeichnete Küche
Seit mittlerweile acht Jahren steht **Johanna Lampl** aus Kopreinigg dem Hause als junge, engagierte Leiterin vor und konnte mit ihrem Team in dieser Zeit allerhand bewegen.

Harte Arbeit wird auch belohnt: So durfte man sich kürzlich über eine der höchsten Gütesiegel-Auszeichnungen freuen: Die Grüne Haube. Diese setzt neben einer Bio-Zertifizierung unter anderem ein hochwertiges vollwertig-vegetarisches Speisen Angebot, regelmäßige Schulungen und jährliche Qualitätskontrollen voraus.



„Wir sind das erste Lehrlingshaus in der Steiermark welches auch diese hohen Voraussetzungen umsetzten und erfüllen kann. Diese Qualität beim Essen muss uns unsere Jungend einfach wert sein", so das Motto von Johanna, die sehr stolz auf diese Leistung ist.

Danke
Die Gemeinde St. Martin und Bgm. Franz Silly danken Leiterin Johanna Lampl sowie ihrem gesamten Team für die wertvolle Arbeit und die gute Zusammenarbeit.

Unseren Kindern so ein hochwertiges Essen anbieten zu können, ist heutzutage nicht selbstverständlich. Für die Zukunft wünscht man weiterhin viel Erfolg.

Alles in Butter – wenn gutes Essen zum Erlebnis wird

Kochen ist meine Leidenschaft – und genau diese möchte ich mit euch teilen.

Ich bin Michaela Gotthard aus Sulb und mit meinem Unternehmen „allesinbutter" erfülle ich mir den Traum, Genuss und besondere Aufmerksamkeiten direkt in unsere Region zu bringen.
Als Privatköchin komme ich genau dorthin, wo bei euch gefeiert, gelacht und genossen wird: zu euch nach Hause. Ob gemütliches Dinner im eigenen Esszimmer, eine Familienfeier im Garten, ein besonderer Anlass oder ein gemeinsamer Kochkurs mit Freunden – ich kümmere mich um das kulinarische Programm. So habt ihr Zeit für das Wesentliche: eure Gäste und das gemeinsame Beisammensein.
Dabei stehen für mich hochwertige, regionale Zutaten, Kreativität und vor allem eines im Mittelpunkt: dass es schmeckt und sich einfach gut anfühlt.
Denn manchmal braucht es gar nicht viel für einen gelungenen Abend – gutes Essen, liebe Menschen aus der Nachbarschaft und ein bisschen „alles in butter".

Ich freue mich darauf, für euch zu kochen!

Mehr über mich und meine Angebote findet ihr auf www.allesinbutter.at sowie auf meinen Social-Media-Kanälen.





alles in butter.
PRIVATE COOKING
Michaela Gotthard

Kontakt

Michaela Gotthard
allesinbutter
Sulb 13
8543 St. Martin
Tel: 0676 347 60 40
office@allesinbutter.at
www.allesinbutter.at

Die Ölspur lebt weiter – St. Martin ist stark mit dabei!

Lange schien der Fortbestand der Ölspur nicht gesichert, doch nun ist klar: Die Ölspur ist gekommen um zu bleiben und soll auch in Zukunft für höchste Qualität, Regionalität, gelebte Kulinarik und authentische Erlebnisse stehen.

Organisatorisch wird die Marke künftig unter dem Dach des Markenvereines Schilcherland verwaltet. Für die inhaltliche Ausrichtung, Weiterentwicklung der Marke und die Umsetzung gemeinsamer Aktivitäten zeichnet eine Steuerungsgruppe verantwortlich, der von St. Martiner Seite der GH Martinhof mit Christina Schoberleitner und Bgm. Franz Silly angehören.
Generell setzt sich die Gruppe aus Ölspur-Wirten, Ölspur-Bauern, Ölspur Ölmühlen, Gemeindevertretern und Leuten aus dem Tourismusverband Südsteiermark zusammen.

Unterstützt vom Tourismusverband Südsteiermark will man das starke Netzwerk an Mitgliedsbetrieben weiter ausbauen, gemeinsame Projekte zur Umsetzung bringen und die Sichtbarkeit jedes einzelnen Betriebes erhöhen.
Unter dem Gesichtspunkt „die Ölspur lebt von ihren Mitgliedern" ist jeder Betrieb angehalten seine Persönlichkeit, sein Wissen, seine Produkte und Ideen einzubringen. Denn die Ölspur lebt von Vielfalt.





Von Sommerfreuden und Abschiednehmen

Im Kindergarten St. Martin sind Tränen der Freude aber auch des Abschiedes geflossen.

Mit vielen schönen Erlebnissen ging unser Kindergartenjahr zu Ende. Ein besonderer Höhepunkt war unser Sommerfest, das gleichzeitig als Überraschungsfest für unsere Leiterin Gerda Schönegger gestaltet wurde, die im Zuge des Festes von den Familien in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde. Die Kinder überraschten sie mit Liedern und Tänzen und überreichten ihr einen bunten Sonnenschirm, versehen mit vielen lieben Glückwünschen. Bei guter Laune, Musik und einer Hüpfburg verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Grillmeistern Christoph Marx und Siegfried Stranimaier sowie allen Eltern und Großeltern für die großzügigen Kuchenspenden.

Rauswurf der Großen

Am letzten Kindergartentag verabschiedeten wir unsere Schulanfänger. Sie wurden von ihren Betreuungspersonen symbolisch aus dem Kindergarten „geworfen“ und von Lehrerin Christiane Stöhs in der Schule empfangen. Unser Bürgermeister überreichte ihnen die Schultüten. Wir wünschen unseren „Großen“ einen tollen Start und viel Freude in der Schule!

Picknick als Abschluss

Auch in der Kinderkrippe wurde das Betreuungsjahr mit einem gemeinsamen Picknick abgeschlossen. Nach Darbietungen



aus den einzelnen Gruppen, wurden auch die Kinder, die in den Kindergarten wechseln, „hinausgeworfen“. Ein gemütliches Picknick im Garten rundete das Abschlussfest ab.

Im September starteten wir voller neuer Energie und Vorfreude in ein neues Kindergarten- und Krippenjahr. Wir freuen uns auf viele gemeinsame Erlebnisse, spannende Abenteuer und schöne Momente mit den Kindern und ihren Familien.















Feste im Kindergarten St. Ulrich

Mit Herz und Gemeinschaft wurden die Schulanfänger verabschiedet.

Nach der Muttertags- und der Vatertagsfeier, die beide bei tollem Wetter, bester Laune und mit ganz viel Herzblut in unserem Kindergarten stattgefunden haben, starteten auch schon die Vorbereitungen für unser legendäres Sommer- bzw. Abschlussfest.

Diesmal stand es ganz im Zeichen der Herzalgruppe. Passend dazu wurde es so richtig steirisch! Mit viel Begeisterung gestalteten die Kinder ihre T-Shirts, übten fleißig Lieder und Tänze ein und bereiteten ein kleines „Theaterstück“ vor. Die gemeinsamen Vorbereitungen haben uns allen richtig viel Spaß gemacht und die Vorfreude auf das große Fest noch größer werden lassen.
So fand in den letzten Tagen des Kindergartenjahres ein Fest voller Spaß, Herzensmenschen und der Gemeinschaft statt. Gemeinsam wurde gelacht, gesungen, getanzt und gefeiert. Es war ein wunderschöner Abschluss eines ereignisreichen Kindergartenjahres.

Natürlich verabschiedeten wir uns auch heuer wieder gebührend von unseren sechs Schulanfängerkindern. Ganz nach alter Tradition gab es den beliebten „Rauswurf“ aus dem Kindergarten. Als besonderes Zeichen für ihren bevorstehenden Schulstart durften sich die Kinder über ihre selbst gestalteten Schultüten freuen, die ihnen von Bürgermeister Franz Silly überreicht wurden.
Bei Bratwürsteln, Kuchen und kühlen Getränken ließen wir unser rundum gelungenes Fest gemütlich ausklingen.

Ein DANKE an alle helfenden Hände, an die lieben Worte, die Unterstützung und natürlich an alle, die diese gemeinsamen Stunden möglich gemacht haben.
Unseren sechs Schulanfängerkindern wünschen wir einen wunderschönen Schulstart, viel Freude und Erfolg.

Danke für die schöne gemeinsame Zeit und alles Gute!







Volksschule St. Martin

Gemeinsam gefeiert, sportlich gekämpft und für‘s Leben gelernt.

Abschlussfest

Am Freitag, dem 03. Juli fand das Schulabschlussfest der VS St. Martin in der gut gefüllten Kirtahalle statt. Unter der Organisation des Elternvereins gab es einen reichlich bestückten Glückshafen, Kuchen und Eis für die Kinder und für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt. Das abwechslungsreiche Programm begeisterte alle Gäste: Jede der vier Klassen präsentierte voller Stolz Lieder und Tänze. Ein besonderer Höhepunkt war der Auftritt der vierten Klasse. Die Schulabgänger verabschiedeten sich mit einem humorvollen Theaterstück. Danach sorgte DJ Simon für Tanzstimmung und am Ende dieses Abends blickten alle nostalgisch auf die Volksschulzeit zurück und summten noch am Heimweg: „Neue Schule, neues Glück und es führt kein Weg zurück, alte Schule, altes Haus. Ich danke dir“. So war dieses Schulfest wie jedes Jahr ein Highlight für Groß und Klein.





Leichtathletik Bezirksmeisterschaften

Sieben Schüler der VS St. Martin nahmen heuer bei kühlen Temperaturen an den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften im Bundesschulzentrum Deutschlandsberg teil.
In den drei Disziplinen Weitwurf, 60-m-Lauf und Weitsprung zeigten die Kinder ihr sportliches Können, großen Einsatz und viel Freude an der Bewegung.
Besonders hervorzuheben ist Matteo Masser, der in seiner Alterskategorie den hervorragenden ersten Platz erreichte und sich damit zum Bezirksmeister krönte. Zu diesem großartigen Erfolg gratulieren wir herzlich!

Wir sind stolz auf alle Teilnehmer die unsere Schule mit sportlichem Ehrgeiz, Fairness und großem Einsatz vertreten haben.



Erste Hilfe Kurs der 1. Klasse

Erste Hilfe kann jeder und ist einfach, deswegen lernten die Kinder der 1. Klasse, wie man einen Notruf absetzt, was wichtig ist bei der ersten Hilfe und wie man kleinere Verletzungen versorgt.
Der Kurs war sehr interessant und lehrreich. Die Kinder hatten viel Freude beim Mitmachen und lernten wichtige Fähigkeiten für den Alltag. Vielen Dank an Elke Krois für diesen tollen Kurs.



Direktorin Adelheid Kremser bedankt sich beim gesamten Lehrer-Team und wünscht allen einen guten Start in das Schuljahr 2026/27.

Volksschule St. Ulrich

Kreative Köpfe, große Bühne und ein spannender Vormittag im Wald.

Zwei kreative Tage

„Mathematik und Deutsch ade – jetzt wird es kreativ!“ Unter diesem Motto standen zwei besondere Projekttage an der Volksschule St. Ulrich am Stundenplan. Anstatt Schulbücher und Hefte in die Hand zu nehmen, konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Lehrkräften ihrer Kreativität freien Lauf lassen und vielfältige handwerkliche Tätigkeiten ausprobieren. Zur Auswahl gab es unter anderem den Stoffdruck, das Nähen mit der Nähmaschine, das Arbeiten mit Holz und das Kochen und Backen von verschiedenen Speisen und Leckereien.



„Entführung auf den Kreislaufplanet“

In der vorletzten Schulwoche wurde es für unsere gesamte Schule besonders kreativ: Alle Kinder haben gemeinsam an einem Theaterstück gearbeitet, das sie mit großem Engagement einstudiert haben. Mit Begeisterung wurde eine Woche lang geprobt, Texte gelernt, Kostüme vorbereitet und Bühnenbilder gestaltet.

Beim Abschlussfest war es dann endlich soweit: Die Kinder präsentierten ihr Theaterstück mit viel Herzblut und Spielfreude. Einen großen Applaus gab es für die Kinder als auch für das gesamte Team der Volksschule, das mit großem Engagement und viel Herz das Theaterprojekt mit den Kindern gemeinsam erarbeitet und begleitet hat.



Auf Schatzsuche im Wald

In der letzten Schulwoche verbrachte die 1. Klasse einen spannenden Vormittag im Wald. Ausgestattet mit einem Rätselheft machten sich die Kinder in Dreiergruppen auf den Weg, um sieben abwechslungsreiche Aufgaben zu lösen. Mit viel Begeisterung, Neugier und Freude erkundeten die Kinder die Natur und entdeckten den Wald mit allen Sinnen. Es war ein toller, aufregender und erlebnisreicher Tag im Wald, der den Kindern noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



UNSERE GEBURTSTAGE



Aloisia Krasser
Pitschgauegg (80)
im Betrieb engagiert und passionierte Hobbygärtnerin



Helga Teißel
Sulb (80)
Kinder und Enkel sind ihr größtes Glück



Alois Scherrer
Graschach (80)
Naturmensch mit Liebe zu Wald & Landwirtschaft



Margarethe Markl
Oberhart (80)
freut sich besonders über Besuch und Zeit mit der Familie



Maria Mairhofer
Dörfla (80)
ihre Familie und die Blumenpracht bereichern ihren Alltag



Maria Rachholz
Dietmannsdorf (85)
meistert täglich den Haushalt mit viel Lebensfreude





August Zmugg
Tombach (85)
herzlicher Familienmensch mit Verbundenheit zur Natur und Jagd



Herbert Oprießnig
Sulb (90)
fitter Musiker, dreht auch mit dem Fahrrad noch viele Runden

UNSERE BABYS



Kleine Hände, großes Glück

Der kleine **Moritz** machte am 26. April das Familienglück von **Jasmine und David Amon** perfekt. Mit 4.205 g und 56 cm erfreut er auch schon seine sechs-jährige Schwester Emilia. Den neuen Alltag zu viert genießt die Familie zu Hause in Dörfla.



Endlich zu dritt

Marlene wurde am 15. Mai mit 3.060 g und einer Größe von 50 cm in Deutschlandsberg geboren. Die glücklichen Eltern sind **Johanna Eisbacher und Michael Jöbstl** aus Dietmannsdorf. Sie freuen sich auf viele gemeinsame Momente mit ihrer süßen Maus.



Nina ist da!

Große Freude herrscht bei **Kerstin Strohmaier und Thomas Painsi** aus Tombach. Am 17. Juli hat Tochter **Nina** das Licht der Welt erblickt. Mit 2.615 g und einer Größe von 48 cm kam sie gesund zur Welt. Auch Bruder Nico ist stolz auf seine kleine Schwester.



Erstes Kind

Selina und Dominik Menhart aus Tombach sind überglücklich. Denn am 18. Juli wurden sie zum ersten Mal Eltern. **Emilia** kam mit 3.090 g und 50 cm zur Welt. Für die jungen Eltern ist jeder Tag mit ihr etwas Besonderes und vor allem voller Liebe.



Vier Herzen, ein Familienglück

Der zweijährige Jakob aus Kopreinigg ist stolzer großer Bruder geworden. Am 10. August wurde **Raphael** mit 3.380 g und 54 cm geboren. Die Eltern **Christine und Richard Wechtitsch** freuen sich auf die wundervolle gemeinsame Zeit mit ihren beiden Jungs.



Pünktlich zur Kürbisernte

Mit 4.060 g und 53 cm machte sich am 18. August **Johann** rechtzeitig zur Kürbisernte auf den Weg. Zehn Tage nach dem errechneten Geburtstermin war das kleine Wunder für **Martina und Johannes Kiefer** aus Dietmannsdorf endlich da. Nun genießen sie die Zeit zu dritt.

Hochzeiten



Bund fürs Leben

Ein besonderer Tag voller Liebe war der 13. Juni für **Stephanie Rosmanitz und Johannes Kohlbacher** aus Dörfla. In St. Martin gaben sich die beiden kirchlich wie auch standesamtlich das Ja-Wort.
Anschließend wurde mit der Hochzeitsgesellschaft in der Christophorus Stub'n gefeiert. Für ihre gemeinsame Zukunft wünschen sie sich viele weitere schöne gemeinsame Jahre.



Zwei Herzen, ein Versprechen

Elisabeth Langmann aus Gasselsdorf und **Klaus Jöbstl** haben sich am 17. Juli standesamtlich und kirchlich in St. Martin getraut. Die Pastoral Assistentin und der Volksschullehrer feierten im Grenzlandsaal in Eibiswald und stoßten mit ihren Liebsten auf ihr Glück an.
Mit ihrem Eigenheim in Tillmitsch und einer perfekten Hochzeitsreise nach Griechenland wurden einige Träume bereits wahr.



Ein Einsatz fürs Leben

Kennengelernt haben sich die gebürtige St. Martinerin **Daniela Krainer** und **Eduard Kaczor** durch ihren gemeinsamen Beruf bei der Polizei.
Am 26. Juli gaben sich die beiden bei uns im Standesamt schließlich das Ja-Wort und feierten ihre Hochzeit im Kreise von Familie und Freunden. Gemeinsam mit ihren Kindern Hanna, Elena und Diana blicken sie glücklich und zufrieden in die Zukunft.



Für immer miteinander

Den 08. August wählten **Sandra Koch und Michael Gödl** als ihren Hochzeitstag aus.
Selbstverständlich waren auch die beiden Töchter Mia und Lina beim Ja-Sagen ihrer Eltern mit dabei. Anschließend wurde beim Landhaus Oswald-Edler auf das gemeinsame Eheglück angestoßen und gefeiert. Als frisch vermählte Familie Gödl genießen sie weiterhin ihren Alltag in Dörfla.

Hochzeiten



Mit Vollgas ins Eheglück

Sandra Zornberg und Sascha Stelzl haben am 08. August standesamtlich den Bund fürs Leben geschlossen. Im Anschluss wurde dieses schöne Ereignis ganz gemütlich zu Hause in Sulb mit Freunden und der Familie würdig gefeiert. Die Hochzeitsreise der beiden führte nach Ägypten. Gemeinsam mit Tochter Lilly und Sohn Sascha genießt das frischvermählte Ehepaar ihr gemeinsames Leben in vollen Zügen.



Ein Ja-Wort das doppelt gefeiert wurde

Am 08. August gaben sich **Kristin Maderbacher und Peter Pansy** aus Otternitz im Schloss Hollenegg kirchlich das Ja-Wort. Genau ein Jahr zuvor wurde ebenfalls am 08. August im Zuge der Taufe von Tochter Marie überraschend standesamtlich geheiratet. Am Weg zur Kirche mussten sie vier Absperrstationen bezwingen. Für die beiden war der Tag perfekt. Dem gemeinsamen Familienglück steht nun nichts mehr im Wege.



Ihre Liebe begann im Stadion

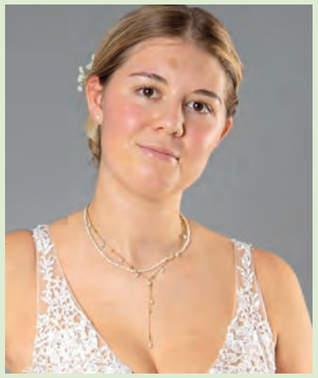
Eine Hochzeit wie im Bilderbuch feierten der Gasselsdorfer **Christoph Assl** mit seiner **Susanne** am 18. August. Was einst im Stadion begann, wurde an diesem besonderen Tag im Zuge einer romantischen Waldhochzeit in Pirching am Traubenberg im Kreis ihrer Familien und Freunden besiegelt. Bei herrlichem Ambiente, viel Liebe und zahlreichen Glückwünschen wurde ihre Hochzeit zu einem unvergesslichen Fest.



Ein besonderer Tag zu fünft

Nur im Beisein der Kinder Oliver, Manuel und Lukas haben **Angelika Kaiser und Bernd Löscher** am 29. August beim Standesamt in St. Martin zueinander Ja gesagt. Zu Hause ist das frisch vermählte Paar in Dietmannsdorf, für die Hochzeitsreise ging es nach Kroatien. Weiterhin ein harmonisches Familienleben genießen und wunschlos glücklich bleiben sind die Wünsche der Brautleute für die Zukunft.

Unsere Maturanten



Elisabeth Reinisch, Sulb

HLW Sozialmanagement Caritas



Sarah Gollien, Dörfla

HLW Sozialmanagement Caritas



Sarah Oswald, Aigen

HLW Deutschlandsberg Auszeichnung

Landesmeisterin im Springreiten

Ein grandioser Erfolg gelang der erst 16-jährigen **Anna Lampl** aus Kopreinigg: Gemeinsam mit ihrem Haflinger Berdinand konnte sie den Landesmeistertitel im Springreiten der Haflinger erringen. Für Anna ist dieser Titel etwas ganz Besonderes, denn der Haflinger ist nicht einfach nur ihr Turnierpartner – sie hat ihn selbst gezüchtet, aufgezogen und über viele Jahre ausgebildet. Die beiden sind zu einem eingespielten Team zusammengewachsen und konnten ihr Können mit dem Landesmeistertitel eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der Weg zu diesem Erfolg erforderte viel Zeit, Geduld und konsequentes Training mit ihrer Trainerin und Mama Johanna. Gerade im Springsport sind Vertrauen, gegenseitiges Verständnis und eine enge Verbindung zwischen Pferd und Reiter von Bedeutung. Anna hat mit viel Einsatz und Begeisterung an der Ausbildung ihres jungen Pferdes gearbeitet und konnte nun die Früchte dieser gemeinsamen Arbeit ernten. Der Landesmeistertitel ist ein großer Meilenstein in ihrer noch jungen Reitsportkarriere und zugleich eine schöne Bestätigung für ihre Leidenschaft und ihren unermüdlichen Einsatz für den Pferdesport.



In eigener Sache – Ihre Mithilfe ist erwünscht!

Gerne gratulieren wir Gemeindebürger zu erfolgreichen Abschlüssen, Meisterprüfungen, Auszeichnungen, etc.
Hier bitten wir um Ihre Mithilfe. Denn aufgrund von Datenschutzbestimmungen ist es Schulen und anderen Stellen nicht mehr erlaubt uns über derartige Erfolge in Kenntnis zu setzen.

Geben Sie Informationen und Fotos bitte im Gemeindeamt ab oder senden Sie diese an:
zeitung.sulmeck@gmx.at

Obstbau-, Weinbau- und Schulgartenunterricht in St. Ulrich

St. Ulricher Schüler bekamen rund um 1900 viel Wissen über Obst- und Weinbau vermittelt. Dazu wurde ein Schulgarten angelegt. – Teil 1

zusammengestellt von Johannes Scherübel



Als im Jahr 1872 die Obst- und Weinbauschule in Marburg gegründet wurde, ist in unserem Heimatland noch nach den althergebrachten und überlieferten Methoden Obst- Wein- und Gartenbau betrieben worden. Hierbei war es nur vordergründig den Eigenbedarf und das geforderte Aufkommen für die Herrschaft, den Zehent, zu erwirtschaften.

Schulleiter als Visionär

Diese Form der Landwirtschaft wurde in St. Ulrich in Greith erst durch den Schulleiter Alois Spath in seinen Grundzügen weiterentwickelt und verbessert.
Oberlehrer Alois Spath (geb. 1874 in Graz, verst. 1953 ebenda) kam mit 1.9.1906 an die Volksschule nach St. Ulrich in Greith, wo er die Funktion des Schulleiters (Direktors) mit 3.11.1906 übernommen hat.
Seine Leidenschaft und das Interesse für Obst- Wein- und Gartenbau hat ihn zur Weiterbildung nach Marburg geführt. Der Landesschulrat hat mittels Erlasses vom 6.2.1910 Z.: 3 289/2 den Schulleiter Alois Spath die Teilnahme am Obst- und Weinbaulehrgang in Marburg genehmigt. Den ersten Teil hat er vom 7. bis 18.3. und den zweiten Teil von 13. bis 18.6.1910 absolviert.

Pachtung von Garten- und Baumschule

Ausschlaggebend war die Subvention vom Ministerium für Kultur und Unterricht vom Jahr 1910, wo dem Steiermärkischen Landesschulrat 1.200 Kronen zur Verteilung an Volks- und Bürgerschulen bewilligt worden sind. Verbunden mit dieser Förderung war der Besuch der Spezial-Fortbildungslehrgänge im Bereich Schulgartenpflege und Landwirtschaft in Marburg.

Herbstferien vom 31.8. bis 03.11.1910

Während dieser Zeit konnte nach wiederholtem Bemühen des Bezirksschulrates von Juliana Kohlberger, vulgo Steffl in Kopreinigg 40, ein 200m² großes Grundstück für eine Garten- und Baumschule gepachtet werden.

Angepflanzt und veredelt

So konnte noch im November 1910 mit den Arbeiten begonnen werden, wo unter der Anleitung des Schulleiters Spath von den älteren Schülern Mutterbäume – fünf Äpfel- und zwei Birnbäume – gepflanzt wurden.
Im März 1911 wurden die Arbeiten fortgesetzt, wo die Schüler ein ca. 50m² großes Feld rigolt (umgraben, Tiefenlockerung, spezieller Ausdruck beim Errichten einer Neuanlage) haben. Auf diesem Feld ist ein Saat- und ein Pikierbeet angelegt worden. In der Osterwoche hat der Schulleiter Spath 100 Stück Apfelwildlinge, ein Geschenk vom Obstbauverein Graz, selbst gepflanzt.
Am 10.8.1911 hatten die Schüler der 3. Klasse die Apfelwildlinge mit der steirischen Apfelsorte Krummstiehl veredelt. Die Fachgerechte Anleitung kam vom Wanderlehrer Koloman Größbauer und vom Schulleiter Spath.

Im Frühjahr 1912 konnte der Schulleiter vom Obstbauverein in Graz 50 Stück Apfel- und 50 Stück Birnenwildlinge zur Anpflanzung entgegennehmen. Weiters kaufte der Ortsschulrat noch 30 Stück Quittenunterlagen an.

Wie es mit dem Praxisunterricht in der St. Ulricher Schule weiter ging, lesen Sie im Winter-Express.



Wo kommt das Essen her?

Die LJ St. Martin gab den Jüngsten Einblicke in die heimische Lebensmittelproduktion. Weiters gab es viele Aktivitäten im LJ-Kalender.

Am 1. Mai wurde bei strahlendem Sonnenschein traditionell der Maibaum am Kirchplatz in St. Martin aufgestellt. Ein herzliches Dankeschön an die Familie Sillyhansl für den gespendeten Maibaum.

Wanderstorch
Unser Wanderstorch durfte zweimal landen. Wir gratulieren unserem ehemaligen Mitglied Bernhard Kröll und seiner Familie zur Geburt von Lorenz, sowie Dominik und Selina Menhart zur Geburt ihrer Tochter Emilia ganz herzlich und wünschen alles Gute.

Kinder- & Jugendsommer
Beim Thema „Wo kommt mein Essen her?“ erhielten die Kinder spannende Einblicke in die heimische Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion. Danke an folgende Betriebe für die Unterstützung: Forellenzucht Fröhlich, Bio-Masthühner Loibner, Hirschgehege Lenz Peter und Milchhof Bachfischer!

Vereine helfen Vereinen
Auch heuer unterstützten wir den GSV bei der Austropop Night und der Schlagernacht.



Herzlichen Glückwunsch zu den gelungenen Veranstaltungen!



Volleyball
Beim Bezirksvolleyballturnier in Bad Gams erreichten wir mit viel Teamgeist den 2. Platz.

Sommer, Sonne und a echte Gaudi!

Die LJ St. Ulrich blickt auf ereignisreiche Sommermonate zurück.

In St. Ulrich leitet das Laubdorffest jährlich den Start in den Sommer ein und auch die Landjugend war heuer wieder mit ihrer Fotobox und ihrem Bierkriaglschupf-Bewerb dabei, wo es tolle Preise für Bierliebhaber zu gewinnen gab. Am 6. Juni verschlug es einige Landjugendliche nach Spielberg zum Landesentscheid Sensenmähen, um unsere Mäherin Leonie Kröll kräftig anzufeuern. Am 20. Juni traf man sich in Tillmitsch zum Absperren bei der Hochzeit vom ehemaligen Mitglied Gerhard Pongratz und seiner Elisabeth. Zur Stärkung des Vereinslebens war die LJ im Juli natürlich wieder als Unterstützung beim ÖKB-Frühschoppen und Pfarrfest vor Ort, wo traditionsgemäß auch das Maibaumbankerl versteigert wurde. Gratulation an Elisabeth Strohmeier zur Ersteigerung des heurigen Bankerls. Man trotzte auch der Sommerhitze, um sich etwas sportlich zu betätigen, z.B. beim Körberl-Kegeln des Damenkegelklubs und auch bei der Agrar- & Genussolympiade in Preding, wo außer landwirtschaftliches Wissen auch Geschicklichkeit und Sensenmähen gefragt war.

Terminaviso

31. Oktober: Halloweenparty in der Rudnerhalle mit LJ Oberhaag, Beginn 20:30 Uhr







Pensionisten: Ausflüge mit Erinnerungsfaktor





Am 30. Mai ging es für den Pensionistenverband zum Steirischen Bodensee. Die Vorsitzende Christiana Jazbec konnte viele Pensionisten zum Ausflug begrüßen. Nach dem Mittagessen wanderte man gemütlich rund um den See bis zum Wasserfall. Es war ein sehr schöner Ausflug.
Der nächste Ausflug stand am 28. Juni am Programm, wo es auf die Reiteralm zur Almrauschblüte ging. Dort fand ein großes Fest mit Bergmesse, Musik und bester Unterhaltung statt.

Am 31. Juli fuhren wir zur Malta-Hochalmstraße-Kölnbreinsperre nach Kärnten. Wir genossen die Wasserfälle und die 14,4 km lange kurvenreiche Straße. Die 200 m hohe Staumauer gab freie Sicht in die Tiefe und eine atemberaubende Aussicht auf die Hochalpine Landschaft. Wir ließen uns vom Panorama Restaurant Hochalm kulinarisch verwöhnen. Dabei genossen wir den unvergleichbaren Ausblick an einem der schönsten Orte Kärntens.

Nächste Ausflüge:

- 26. September: Almabtrieb
- 6. November: Überraschungsfahrt Fahrt ins Blaue

Die Vorsitzende bittet um rege Teilnahme.

MartinischeNacht & Vollmondwanderung

Die MartinischeNacht der VP-Frauen ließ die Besucher den Zauber lauer Sommerabende spüren bevor es zur Vollmondwanderung nach Seggau ging.

Hunderte kamen in den Krempe-Park um mit den St. Martiner VP-Frauen die MartinischeNacht zu feiern. Musikalisch von „Die Helds“ umrahmt, genoss man regionale Spezialitäten und kühle Sommer-Drinks.
Gerade in den Sommermonaten haben Vollmondnächte eine besondere Faszination. Mit der Vollmond-Schlossführung auf Schloss-Seggau traf man den Nerv der Mitglieder. Geboten wurde ein romantischer Rundgang durch die Schlossräumlichkeiten und den Parkbereich.
Nun freut man sich bereits auf das Herbstgeschnatter am 10. Oktober, 14 Uhr im Bildungscampus.









Sommerkonzerte der Wolfram Berg- & Hüttenkapelle

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle sorgte in diesem Sommer gleich mit zwei fulminanten Konzerten für musikalische Höhepunkte. Den Auftakt machte erstmals ein Dämmerschoppen am Bildungscampus St. Martin, der zahlreiche Besucher zu einem stimmungsvollen Sommerabend zusammenführte.
Bei herrlichem Sommerwetter genossen die Gäste ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Moderne Gesangsstücke wie „Purple Rain“ oder „Hard Rock Café“ trafen dabei auf traditionelle böhmische Blasmusik und schwungvolle Märsche. Mit dieser gelungenen Mischung aus modernen Klängen und bewährter Blasmusik begeisterten die Musiker ihr Publikum und sorgten für beste Stimmung bis in die Abendstunden.
Am 53. Schwanberger Strandfest sorgten die Musiker für beste Stimmung. Mit ihrem beschwingten Konzert begeisterten sie die zahlreichen Gäste und luden zum Mitschwingen und Genießen ein. Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle ist für ihre mitreißenden Melodien und stimmungsvollen Auftritte bekannt und versteht es immer wieder, ihr Publikum musikalisch abzuholen.

Fulminante LADIES NIGHT

Mehr als 300 Besucher ließen sich die vierte Ladies Night in der ESV-Halle St. Martin nicht entgehen. Für den musikalischen Höhepunkt sorgten die zwölf Musikerinnen von Herzbergwerk, die das Publikum mit Hits aus mehreren Jahrzehnten von der ersten Minute an mitrissen.



Mit mehr als 40 Songs, kreativ verpackt in Mashups, Medleys und eigens arrangierten Versionen, präsentierte die Band ein abwechslungsreiches Programm und setzte damit einen neuen musikalischen Höhepunkt der Ladies Night. Von bekannten Klassikern bis zu modernen Hits war für jeden Geschmack etwas dabei, Mitsingen und Mittanzen inklusive.

Längst hat sich die Ladies Night als Fixpunkt der St. Martiner Kulturszene etabliert und ist aus dem Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken.

Neben der Musik sorgen vor allem die entspannte Atmosphäre, kühle Drinks und das sommerliche Ambiente für das besondere Flair des Abends.

Wer Herzbergwerk live erleben möchte, hat bereits die nächste Gelegenheit: Am 9. Oktober um 19 Uhr laden die Soroptimistinnen zum Benefizkonzert mit Herzbergwerk in die Florianihalle nach Groß St. Florian ein.

Vom Kegeln bis zum Wandern

Neben zahlreichen Frühschoppen wurde beim TMV St. Ulrich auch das gesellige Miteinander und der Gemeinschaftssinn großgeschrieben.







Traditionsgemäß stellte auch die Musik beim Körberl Kegeln des Damenkegelklubs St. Ulrich zwei Gruppen. Sowohl die Jungmusiker als auch die Älteren versuchten ihr Glück auf der Loambudl - Spaß und Gemeinschaft standen im Vordergrund. Beim anschließenden Dämmerschoppen sorgte man musikalisch für mitreisende Stimmung und trotzte so dem Regen.

Wandertag
Das Wandern ist auch des Musikers Lust – so ging es Anfang September in die Altenbachklamm zum Musi-Familien-Wandertag. Nach bravouröser Bewältigung der Strecke rundete ein gemeinsames köstliches Grillen beim Holzmichl den geselligen Tag ab.

Frühschoppenzeit
Sommerzeit ist bei der Musik auch immer Frühschoppenzeit. So umrahmte man fast jedes Wochenende eine Veranstaltung im Ort: Egal ob Pfarrfest, Augustinisonntag, ÖKB- oder Jägerfrühschoppen: Blasmusikklänge durften nie fehlen.

Nun starten wieder die Probenarbeiten für das Weihnachtskonzert am 19. Dezember im Greith Haus



Haus wozu wir alle recht herzlich einladen.

Terminaviso

19. Dezember: **Weihnachtskonzert** im Greith Haus

Gesellig unterwegs im Seniorenbund

Die Aktivitäten des Seniorenbundes, der Ortsgruppe St. Martin waren im Sommer durch die Hitze etwas eingeschränkt. Trotzdem gab es sehr schöne Gelegenheiten, gemeinsame Zeit zu verbringen:
Neben den monatlichen Wanderungen standen noch Kegeln und Kartenspielrunden auf dem Programm.
Besonders interessant war der Ausflug zur neuen Ölmühle Pronnegg nach St. Johann im Saggautal. Bei einer Führung erhielten wir Einblick in die Arbeit der Ölproduktion. Anschließend wurden wir mit regionalen Schmankerln verwöhnt und konnten den Ausflug in geselliger Runde ausklingen lassen.

Eine unserer Wanderungen führte zum Österreich Sieger „Neun Plätze, neun Schätze“ zur Strutzmühle. Ein Ausflug in die Vergangenheit, was dieses Ausflugsziel so besonders machte.

Vorschau:
Für das kommende Quartal ist wieder einiges geplant: Die Vorschau umfasst eine Wanderung vom Bahnhof Weststeiermark nach St. Martin. Der Höhepunkt wird der Ausflug ins Burgenland und das Kastanienbraten sein.
Wir freuen uns auf viele gemeinsame Stunden!











Sommerpause? Nicht bei der FF St. Martin

Sowohl die Jugend als auch die aktiven Kameraden und Senioren ließen sich von den warmen Temperaturen nicht aufhalten. Wie im extra Bericht erwähnt, nahm die Jugendgruppe erfolgreich an den diesjährigen Bewerben und am Zeltlager in St. Peter teil. Die erwachsenen Mitglieder vertraten unterdessen die FF St. Martin bei der jährlichen Fronleichnamsprozession. Dank der starken Übungsbeteiligung im Juni konnte man zwei Einsatzszenarien nachahmen: das Befreien eines Vermissten mit Atemschutz aus einem Gebäude und einer verletzten Person über ein gekipptes Wohnungsfenster.

Im Juli durfte man wieder zahlreiche Besucher beim größten Fetzenmarkt des Sulmtals begrüßen und einigen Antiquitäten ein neues zu Hause schenken. Während die Feuerwehrsenioren ihren Tagesausflug zum Wallfahrtsort Pöllauberg und zur slowenischen Sektkellerei Dom Penine genossen, beübten die anderen Kameraden im August das Szenario eines Traktorunfalls in unwegsamen Gelände.

Terminaviso

Feuerwehrball „Feuer & Flamme“: 21. November Bildungscampus St. Martin

Erfolgreicher Fetzenmarkt bei der FF Otternitz

Am 30. und 31. Mai lockte der traditionelle Fetzenmarkt der FF Otternitz wieder zahlreiche Gäste zum Rüsthaus. Neben dem vielfältigen Altwarenangebot sorgten die Blaulicht-Party und der Frühschoppen mit „Drei Dreiviertel Steirer“ für beste Stimmung. Höhepunkt war die Verlosung des diesjährigen Maibaumes – gespendet von der Fam. Pansy vlg. Rothschedl. Das Glückslos zog Michael Heibl – der 27,60 m lange Maibaum blieb damit in Otternitz und sogar innerhalb der FF Otternitz



Am 26. Juni stellten die Kameraden den Maibaum dem Gewinner zu, machten ihn dort ofenfertig und schlichteten das Holz auf.





FF Dietmannsdorf: Sommer voller Aktivität

Fetzenmarkt 2026
Bei unserem legendären Fetzenmarkt Mitte Juni war wieder einiges los. Beim Verkauf an diesem Wochenende konnten wieder zahlreiche Kostbarkeiten erstanden werden. Der traditionelle Fetzenmarkt der FF Dietmannsdorf lockte trotz starker Sommerhitze zahlreiche Gäste an, die das bunte Markttreiben genossen und von der Feuerwehr mit Speisen und Getränken versorgt wurden. Mit dem Trio Schilcherschwung war auch musikalisch bestens für Unterhaltung gesorgt.

Der Kinder- & Jugendsommer war zu Gast
Der Tag der Einsatzorganisationen vom diesjährige „Kinder- und Jugendsommer“ der Gemeinde St. Martin fand heuer bei unserer Feuerwehr statt. Rund zwanzig Mädchen und Buben durften bei uns „Feuerwehr Luft“ schnuppern. Gleichzeitig konnten die Kinder auch eifrig bei den gebotenen Aktivitäten mitarbeiten und selbst Hand anlegen.



Spielerisch machten sich die Kinder mit den Gerätschaften der Feuerwehr vertraut und jeder durfte bei den einzelnen Stationen sein Geschick unter Beweis stellen. Wir sind uns sicher, dass wir bei einigen Kindern Interesse für die Feuerwehr wecken konnten.

Mädchen und Burschen ab dem 10. Lebensjahr sind bei der FF Dietmannsdorf herzlich willkommen!

Terminaviso

Feuerlöscher Überprüfung: 24. Oktober ab 14 Uhr





Feuerwehrjugend St. Ulrich

Gemeinsam mit der FF Hörmsdorf ist es unseren jüngsten Florianis gelungen, in St. Peter beim Bereichsjugendleistungsbewerb der Bronzegruppe den 3. Platz zu erreichen. Beim Bewerbsspiel Bronze konnte ebenfalls der 3. Platz erreicht werden.
In Feldbach beim Landesjugendleistungbewerb sicherte sich unsere Mädchengruppe auch den 3. Platz und alle Jugendlichen erhielten dort ihre Abzeichen.



Erlebnisreiches Zeltlager
Von 16.-19. Juli ging es für 13 Jugendliche und drei Betreuer zum Zeltlager nach St. Peter. Ein abkühlender Freibad Besuch sowie spannende Lagerbewerbe standen ebenfalls am Programm. Am Tag der offenen Tür kamen dann die Eltern und Verwandte, um den offiziellen Teil beizuwohnen.

Nach der Schlusskundgebung am Sonntag traten alle die Heimreise an. Es waren erlebnisreiche Tage im Kreise der großen Feuerwehrjugend die unvergessen bleiben.







Feuerwehrjugend des Unteren Sulmtals

Die Feuerwehrjugendlichen der Wehren Dietmannsdorf, Otternitz und St. Martin im Sulmtal blickten auf einen ereignisreichen Sommer zurück.

Neben der Teilnahme am Bereichs- und Landesjugendleistungsbewerb stand auch das Bereichsjugendzeltlager in St. Peter im Sulmtal auf dem Programm.

Spannende Bewerbe

Den Auftakt bildete der Bereichsjugendleistungsbewerb am 6. Juni in St. Peter im Sulmtal. Die beiden Jugendlichen der Feuerwehrjugend 1 (bis zwölf Jahre) Julian Matschen (FF Dietmannsdorf) und Johannes Patscher (FF Otternitz) nahmen dort erfolgreich am Bewerbsspiel in Bronze teil. Die Gruppe der Feuerwehrjugend 2 (ab zwölf Jahren) bestehend aus Lukas Kaiser (FF Dietmannsdorf), Philipp Patscher und Mia Steinbauer (FF Otternitz) sowie Andre Brauchart, Raphael Fröhlich, Finn Kleindienst, Pascal Lamfried, Selina Strauss, Sophia Pichler und Matthias Kreuzer (F St. Martin) traten erfolgreich bei den Bewerben in Bronze und Silber an. Besonders erfreulich war, dass die Jugendlichen der drei Feuerwehren erstmals gemeinsam als Bewerbsgruppe an den Start gingen und dabei hervorragende Leistungen erzielen konnten.

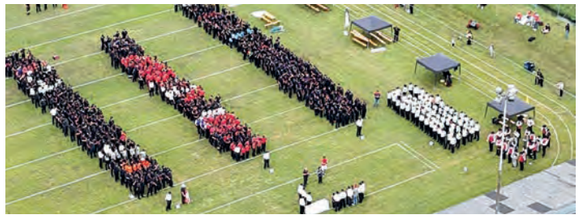
Der Höhepunkt des Bewerbsjahres folgte am 3. Juli beim Landesjugendleistungsbewerb in Feldbach. Nach intensiver Vorbereitung machten sich die Jugendlichen mit ihren Betreuern auf den Weg. Hoch motiviert absolvierten sie die Bewerbe in Bronze und Silber sowie das Bewerbsspiel in Bronze. Unter der Führung von Gruppenkommandantin Mia Steinbauer von der FF Otternitz meisterte die Bewerbsgruppe ihre Aufgaben und konnte ihre Trainingsleistungen sogar nochmals steigern. Besonders stolz ist man auf den starken Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrjugend des Abschnittes Unteres Sulmtal. Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde für die Übernahme des Mittagessens und die wertvolle Unterstützung der Jugendarbeit.

Zeltlager

Ein weiteres Highlight war das Bereichsjugendzeltlager von 16. bis 19. Juli in St. Peter im Sulmtal. Nach dem gemeinsamen Zeltaufbau, den Franz Franz und Robert Pichler unterstützten, begann für die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Wochenende voller Gemeinschaft, Spiel und Spaß. Der Freitag stand ganz im Zeichen der Erholung mit einem Ausflug ins Freibad Bad Schwanberg. Am Samstag sorgten spannende Lagerspiele für viel Begeisterung, bevor Eltern beim Tag der offenen Tür Lagerluft schnuppern konnten. Der Besuch der Heiligen Messe sowie die anschließenden Ansprachen rundeten das Programm ab. Am Sonntag wurden die Zelte wieder abgebaut und die Sieger der Lagerbewerbe geehrt. Mit vielen schönen Erinnerungen und großer Vorfreude auf das nächste Zeltlager im Jahr 2028 endeten vier unvergessliche Tage.

Dank gilt der Gemeinde St. Peter für die Organisation und Verpflegung während des gesamten Zeltlagers. Ebenso bedanken sich die Jugendbetreuer Stefan Weber, Larissa Felkel, Reinhard Steinbauer, Lukas Garber, Victoria Garber und Robert Pichler bei der Gemeinde St. Martin im Sulmtal für die laufende Unterstützung der Feuerwehrjugend. Diese Wertschätzung ist eine wichtige Grundlage für eine erfolgreiche Nachwuchsarbeit und motiviert die Jugendlichen sowie ihre Betreuer gleichermaßen.









Alle Bilder von Veranstaltungen laufend auf www.fc-stulrich.at oder einfach obenstehenden QR-Code scannen.

Viel Neues beim FC St. Ulrich im Greith

Ein großer Schritt ist die Errichtung eines öffentlichen WCs, welches mit eigenen Mitteln und Eigeninitiativen umgesetzt wurde. Ein besonderer Dank gilt hier unserem Mitglied und Fliesenleger Franz Strohmaier aus Saggau, welcher die Fliesenlegerarbeiten unentgeltlich durchführte.
Entlang des Sporthauses wurde eine 20 Meter lange Überdachung errichtet, die bei Veranstaltungen temporär genutzt werden kann. Ein besonderer Dank gilt dabei Franz Zmugg und Alois Jammernegg für die Projektabwicklung.
Auch im Bereich der Platzpflege geht der FC St. Ulrich neue Wege: Der selbst finanzierte Mähroboter entlastet das Gemeindebudget und erleichtert uns die Platzpflege.

Monat der Begegnungen

Am 11. Juli fand das Asphaltstockturnier mit elf Mannschaften statt. Den Sieg holte sich der Stammtisch Slatar vor dem TV St. Ulrich und dem ESV St. Ulrich.
Mit unserer Teilnahme beim Körberl-Kegeln des Damenkegelclubs Neuwirt konnten wir mit 138 Punkten den Sieg holen.
Mit zwei erfolgreichen Bogensportturnieren innerhalb weniger Wochen hat sich der FC St. Ulrich mittlerweile auch als Veranstalter in der österreichischen Bogensportszene etabliert. Den Auftakt machte am 11. Juli das „Herzerlturnier“ mit rund 80 Teilnehmern. Diese Veranstaltung wurde zeitgleich mit dem Asphaltstockturnier abgehalten und diente zugleich als Generalprobe für das AAA-Cup-Turnier am 25. Juli.



Mit knapp 140 Startern aus ganz Österreich verzeichnete der FC St. Ulrich dabei einen neuen Teilnehmerrekord.

Neue Freizeitnutzung

Auf dem nicht mehr genutzten Teil des Tennisplatzes wurde ein Hunde-Agility-Trainingsplatz eingerichtet. Dort finden bereits zweimal wöchentlich Trainings statt.

Auf den Spuren von Geschichte und Kultur

Die Chorgemeinschaft St. Martin unternahm im Juli einen zweitägigen Ausflug nach Bratislava und Niederösterreich.

Die Stadt Bratislava wurde in einer dreistündigen Führung sehr gut den Teilnehmern vorgestellt und alle stellten fest, dass Bratislava eine sehr schöne, gepflegte Stadt mit vielen netten Plätzen ist.
Am zweiten Tag ging die Fahrt weiter zum Schloss Hof, wo es wieder eine interessante Führung durch das Schloss gab und anschließend konnte die wunderschöne Gartenanlage besichtigt werden. Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter zum Stift Heiligenkreuz und ein sehr netter, lustiger Pater führte uns durch das Stift und gab Einblicke in die Geschichte und das Klosterleben des Stiftes. Abschließend kann gesagt werden, dass es wieder zwei beeindruckende und interessante Tage für alle Mitfahrenden waren.









Katholische Frauenbewegung: Generationencafé

Am 13. Juni fand das 1. Generationencafé der katholischen Frauenbewegung St. Martin unter dem Motto „ein Sommer wie damals“ statt. Das St. Martiner Pfarrheim war von Interessierten in jeder Altersgruppe gut besucht. Bei Eiskaffee, Kuchen, guten Gesprächen und kreativen Aktivitäten wurde gemeinsam gelacht, erzählt und gestaltet. Wir haben über das Reisen und die Bibel gesprochen, Urlaubserinnerungen ausgetauscht und bunte Wandersteine bemalt. Im Anschluss besuchten wir gemeinsam die Heilige Messe.
Die Freude auf die kommenden Veranstaltungen ist schon groß, denn das Generationencafé soll auch zukünftig, den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und einen Ort schaffen, an dem Menschen aller Generationen Begegnung, Glaube und Gemeinschaft erleben können.

Einladung
Daher laden wir ein, am 14. November um 14 Uhr, zu unserem 2. Generationencafé ins Pfarrheim zu kommen. Das Thema lautet „Weihnachten wie damals“ und soll eine besinnliche Einstimmung auf die Adventszeit werden. Für Verpflegung und ein gemütliches Rahmenprogramm wird gesorgt.

Heilpflanzen Vortrag
Ebenso laden wir alle ein, am 16. Oktober um 17 Uhr am Vortrag „Heimische Heilpflanzen“ von Naturvermittler Michael Flechl, im Rahmen der katholischen Bildungswoche, im Gemeindesaal teilzunehmen. Bei diesem Vortrag lernen wir wichtige Heilpflanzen kennen, welche Inhaltsstoffe diese aufweisen und welche Anwendungsmöglichkeiten es gibt.

VTG St. Martin beim Gaufest in Marquartstein

Ende Juli reiste eine siebenköpfige Abordnung der Volkstanzgruppe St. Martin im Sulmtal ins bayerische Marquartstein. Dort richtete der GTEV Marquartstein-Piesenhausen das 88. Gaufest aus, mit dem der Chiemgau-Alpenverband zugleich sein 100-jähriges Bestehen feierte.
Am Freitag stand das Gaudirndldrahn auf dem Programm, bei dem die Dirndl der einzelnen Gauvereine gegeneinander antraten. Die Präzision, mit der die Dirndl ihre Röcke fliegen ließen, beeindruckte uns – einen vergleichbaren Wettbewerb gibt es in der Steiermark nicht. Der Gauheimatabend am Samstag bot einen stimmungsvollen Querschnitt durch Musik, Gesang und Tanz des Chiemgaus.

Höhepunkt war der Gaufestsonntag: Nach dem Festgottesdienst zogen rund 4.000 Trachtler mit Blaskapellen und prächtig geschmückten Festwägen durch den Ort, insgesamt feierten über 8.000 Menschen mit. Diese Dimension war für uns ein eindrucksvolles Erlebnis. Mit vielen Eindrücken im Gepäck ging es dann zurück ins Sulmtal.



Bogensport: Bronze für Maria Wiesbauer bei der 3D-Weltmeisterschaft

Vom 30. August bis 6. September traf sich die internationale 3D-Bogensportszene in Szilvásvárad, Ungarn, zur HD-HIAA-Weltmeisterschaft. Rund 900 Bogenschützen aus zahlreichen Nationen kämpften um die Titel.
Sechs Schützen des FC St. Ulrich stellten sich der Herausforderung: Günter und Renate Herold, Reinhold Marx, Thomas Leski sowie Maria und Bernd Wiesbauer.
In drei Qualifikationsrunden waren insgesamt 84 anspruchsvolle 3D-Ziele zu bewältigen. Dabei konnten die Schützen des FC St. Ulrich ihre Leistungen gegenüber dem Vorjahr teilweise deutlich steigern. Fünf der sechs Teilnehmer platzierten sich im starken internationalen Mittelfeld.
Besonders erfolgreich war Maria Wiesbauer, die als amtierende Europameisterin an den Start ging. Mit einer konstant starken Leistung erreichte sie den 3. Platz in der Qualifikation und qualifizierte sich damit für das Finale der besten sechs Schützinnen.
Vor mehreren hundert Zuschauern im Stadion bewies sie Nervenstärke und mentale Ruhe. Mit einer hervorragenden Leistung sicherte sie sich schließlich den 3. Platz und damit die Bronzemedaille bei der Weltmeisterschaft.
Der FC St. Ulrich gratuliert allen Teilnehmern, besonders Maria zu diesem großartigen internationalen Erfolg.
Bereits im kommenden September wartet die nächste Herausforderung: Christian Sirec wird in Yankton, USA, als einziger österreichischer Schütze seiner Klasse für die Archery Freaks Ligist an den Start gehen.







Landessieg für den Sulmtaler Grill & Chill Verein

Großer Erfolg bei den Österreichischen Grill-Staatsmeisterschaften am 4. und 5. September in Kaindorf bei Hartbeg: Stephanie und Christoph Marx, Victoria und Lukas Garber sowie Eva Deisl und Michael „Much“ Ofner holten sich den steirischen Landesmeistertitel 2026.
Monatelange Vorbereitung und viel Tüfteln an Rezepten, Geschmack und Präsentation machten sich bezahlt. Neben dem 2. Platz bei der Austrian Burger Competition (aus 29 Teams) überzeugte der Sulmtaler Grillverein mit Platz 3 beim Schwein und Platz 4 bei den Ripperln. In der österreichweiten Gesamtwertung erreichten die sechs den 10. Platz bei der Staatsmeisterschaft.
Hinter diesem Erfolg stecken Kreativität, Präzision, starke Nerven und vor allem echter Teamgeist. Der Landesmeistertitel ist der verdiente Lohn für viele gemeinsame Stunden der Vorbereitung.



Doch es gilt: Nach der Competition ist vor der Competition! Die nächsten großen Ziele stehen bereits fest – die Staats- und Landesmeisterschaft 2027 sowie die Europameisterschaften im Herbst 2028 in Graz.

Der Greith Haus Herbst bringt:

Der Sommer Stand im Zeichen von Gerald Brettschuh

Rückblick NACH LESE

Sommerausstellung „Pastoralen“ würdigte das Schaffen des Malers Gerald Brettschuh.



Foto: Ulrike Rauch

Mit einem fulminanten Eröffnungsfest startete die große Sommerausstellung Pastoralen im Greith Haus, die dem 85. Geburtstag von Gerald Brettschuh gewidmet war. Mehr als 2.000 Besucher nutzten in den folgenden Wochen die Gelegenheit, dem vielseitigen Werk des bedeutenden steirischen Künstlers zu begegnen. Besonders erfreulich war das große Interesse am Begleitprogramm: Zahlreiche Führungen, Gespräche und Kinderworkshops waren bestens besucht und eröffneten immer wieder neue Zugänge zu Brettschuhs Kunst.

Vor allem aber wurde dem 85-jährigen Künstler jene Wertschätzung zuteil, die sein jahrzehntelanges Schaffen verdient. Eine Aufmerksamkeit, die Gerald Brettschuh sichtlich genoss.



Foto: Ulrike Rauch



Foto: Ulrike Rauch



Foto: Ulrike Rauch

Zum 85. Geburtstag des Künstlers setzt das Greith Haus mit der Sommerausstellung ein Fest für Gerald Brettschuh (li.) in Szene.

Vzbgm. Burghard Zeiler (re.) eröffnete die Ausstellung und würdigte in seinen Worten das Schaffen des großen Arnfelsers.

Musik, Literatur und Fotokunst

- der Herbst steht im Zeichen kultureller Vielfalt.

GREITH HAUS ST. ULRICH IN GREITH

VOR SCHAU

Chorus sine nomine

Himmlisch schöne Chormusik
Sonntag, 11. Oktober, 17 Uhr

Wenn der Chorus sine nomine ins Greith Haus kommt, wird nicht nur zugehört, sondern auch gemeinsam gesungen. Das renommierte Ensemble unter Johannes Hiemetsberger bringt Chormusik von Brahms, Schubert, Fauré, Vaughan Williams und anderen mit – und lädt das Publikum ein, Teil dieses besonderen Klangerlebnisses zu werden.

Dachsteinklang - Eine kammermusikalische Alpensinfonie

Marie-Theres Härtel und die Dachsteinband
Samstag, 7. November, 19:30 Uhr

Marie-Theres Härtel wuchs als Musikantenkind mit der alpenländischen Volksmusik auf. Als Vorreiterin der Neuen Volksmusik verbindet sie Tradition mit Jazz und internationalen Klängen. Mit ihrer Komposition Dachsteinklang schafft sie eine musikalische Brücke zwischen den Tälern und Orten der Dachsteinregion.

Soirée Noir

Konzert mit Norbert Wally und Andreas Woyke
Samstag, 28. November, 19:30 Uhr

Ein Abend zwischen flüsternder Zärtlichkeit und eruptiver, beinahe predigender Wucht, zwischen zerbrechlicher Intimität und leidenschaftlicher Ekstase. Musik, die unter die Haut geht.



Dezember-Highlights:

Samstag, 12. Dezember, 19 Uhr:
Weihnachtskonzert mit Egon 7

Sonntag, 13. Dezember, 18 Uhr:
Panoptikum – Festkonzert
30 Jahre Anton Halm–Gesellschaft im Greith Haus

Elfriede Jelinek – Fotoausstellung

Elfriede Jelinek, fotografiert von Martin Vukovits
Zum 80. Geburtstag von Elfriede Jelinek
Ausstellungseröffnung: Samstag, 17. Oktober 18 Uhr

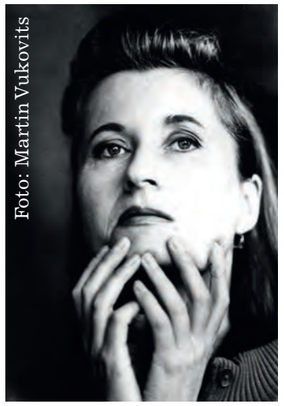


Foto: Martin Vukovits

Keine andere österreichische Schriftstellerin hat die Öffentlichkeit so geprägt wie Elfriede Jelinek.
Der Fotograf Martin Vukovits begleitete sie von Mitte der 1980er-Jahre bis kurz vor der Nobelpreisverleihung 2004 fotografisch. Seine Porträts zeigen die Autorin respektvoll und nah – in ikonischen Inszenierungen ebenso wie im privaten Umfeld. Die Ausstellung im Greith Haus präsentiert diese Arbeiten erstmals in einer umfassenden Schau anlässlich ihres 80. Geburtstags.

Herbstkulturabend - Boulevard der Helden

Samstag, 17. Oktober, 19:30 Uhr
Michael Köhlmeier / Klaus Dickbauer / Martin Gasselsberger

Es gibt Lebensgeschichten, die klingen, als wären sie erfunden: Der Autor Michael Köhlmeier hat sie aufgespürt und ein Panoptikum herausragender Menschen aus den unterschiedlichsten Bereichen des Lebens zusammengestellt. Von Genie und Wahnsinn, von Lebenslügen und Sternstunden. Musikalisch begleitet wird er vom Jazzpianisten Martin Gasselsberger und dem Saxophonisten Klaus Dickbauer.

Tickets & Kontakt

Das Greith Haus
Kopreinigg 90 • 8544 St. Ulrich i. G.
Tel.: 03465 20 200
Mail: reservierungen@greith-haus.at
www.greith-haus.at

Bahndammfest des Tennisclub Gasselsdorf

Am 2. August lud der Tennisclub Gasselsdorf zum Bahndammfest auf den Sportplatz ein. Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde ein gemütlicher Frühschoppen mit zahlreichen Gästen gefeiert.
Für das leibliche Wohl war mit Gegrilltem und kalten Getränken bestens gesorgt. Die Kinder konnten sich in einem aufgestellten Swimmingpool abkühlen und austoben, während die Erwachsenen das gesellige Beisammensein genossen.
Für die musikalische Stimmung sorgte die Südhangmusi. Mit schwungvoller Livemusik begleitete sie die Gäste durch einen unterhaltsamen Sommertag.
Das Fest dauerte bis in die frühen Abendstunden und bot trotz der großen Hitze viel Gelegenheit zum Plaudern, Genießen und gemeinsamen Feiern.
Der Tennisclub Gasselsdorf bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch sowie bei allen Helfern, die zum Gelingen des Bahndammfestes beigetragen haben.







Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen beim nächsten Bahndammfest!

Es wurde fleißig gekegelt und gefeiert

Der Damenkegelclub St. Ulrich kann wieder stolz auf ein sehr erfolgreiches Körberl-Kegeln zurückblicken. Es haben 20 Gruppen teilgenommen.

Den ersten Platz erreichte der FC St. Ulrich (138 Kegel), den zweiten Platz der ESV St. Ulrich (114 Kegel) und den dritten Platz belegte der MSC Obergreith (113 Kegel). Auch dieses Jahr wurden wieder der beste Kegler und die beste Keglerin ausgezeichnet: Karl Milhalm mit 37 Kegeln und Anita Legat mit 33 Kegeln. Durch unser traditionelles Schätzspiel konnten wir den Erlös von 650,- Euro wieder an Steirer mit Herz übergeben. Den nähesten Tipp beim Schätzspiel hat Karl Sungi abgegeben.

Nachdem wir mit dem Wetter bei unserem Dämmerschoppen anlässlich 35 Jahre Damenkegelclub Neuwirt nicht wirklich ein Glück hatten, haben wir uns davon aber nicht unterkriegen lassen. Mithilfe des TMV St. Ulrich und den Sulm River Line Dancer war es trotzdem ein toller, unterhaltsamer Abend!
Ein großes Dankeschön an alle die Zelte organisiert und uns beim Aufstellen unterstützt haben, damit es doch noch ein gemütlicher Abend wird. Dies ist alles andere als selbstverständlich!









Danke allen für die Teilnahme und großartige Mithilfe beim Körberl-Kegeln und wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!



Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten!
EINLADUNG
Herbstfest und Kastanienbraten am 03.10.2026! Beginn: 14:00 Uhr
Beim Bildungscampus in St. Martin i. S.
DER ÖKB-ORTSVERBAND ST. MARTIN I. S.
UND DER BAUERNBUND ST. MARTIN I. S./ST. ULRICH I. GREITH



Bleiben Sie fit und beweglich durch:

❖ **Rückengymnastik**
Übungen zur Stärkung und Entlastung des Rückens



ab 15. Oktober 2026
jeden Donnerstag um 18 Uhr
mit **Jeannine Ehmann**
10 Einheiten je 50 Minuten
für Anfänger und Fortgeschrittene
Mitzubringen: Hallenturnschuhe und Turnmatte
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten:
☎ 0664 915 30 71

❖ **Kundalini Yoga**
Gesundheit für Körper, Geist und Seele

ab 22. September 2026
jeden Dienstag um 19 Uhr
im Turnsaal der VS St. Ulrich
mit **Christine Sabongui-Lampl**
10 Einheiten je 90 Minuten
für Anfänger & Fortgeschrittene
Um telefonische Voranmeldung wird gebeten:
☎ 0699 19 306 307

KATHOLISCHES BILDUNGSWERK

Heimische Heilpflanzen



Bei diesem Vortrag lernen Sie wichtige Heilpflanzen kennen, welche Inhaltsstoffe diese aufweisen und welche Anwendungsmöglichkeiten es gibt, wie auch viel Wissenswertes zu diesen Pflanzen.

Referent: Michael Flechl

Freitag, 16. Oktober 2026, 17:00 Uhr
Gemeindeamt St.Martin im Sulmtal
Sulb 72, 8543 St.Martin im Sulmtal

Kostenlose Veranstaltung im Rahmen der Bildungswoche des KBW Steiermark

Anmeldung: kfbstmartin@gmail.com













Herzliche Einladung zum
2. Generationen-Cafe
der Katholischen Frauenbewegung

Thema: Weihnachten wie damals

Datum: Samstag, 14.11.2026, 14 Uhr.

Ort: Pfarrheim St. Martin i. S.

Mitzubringen: alte Fotos und die schönsten Weihnachtserinnerungen

Im Anschluss besuchen wir gemeinsam die Heilige Messe um 18 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen!

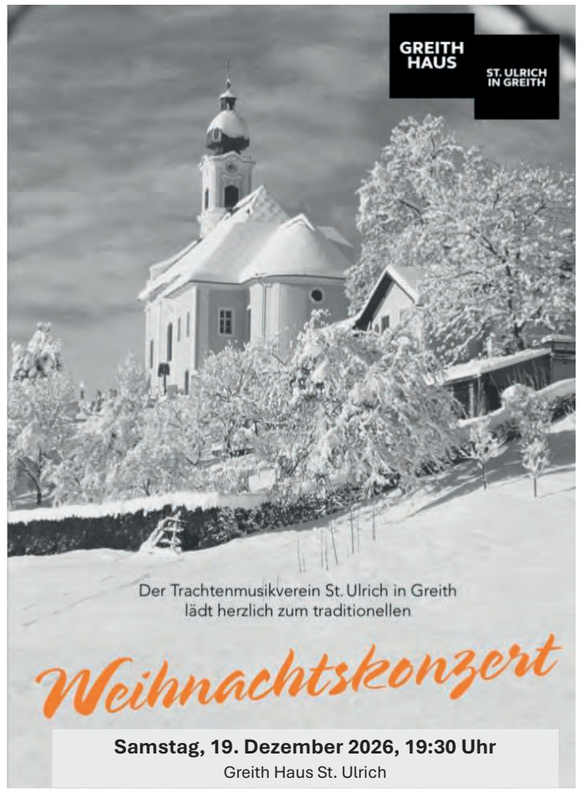


Bild: KI generiert

Katholische Frauenbewegung Österreichs









Weitere Schipferhof-Infos:

- Weihnachtsjause am 24.12.2026 - Informationen folgen zeitnah
- Buschenschank Betrieb bis Dienstag, 22.12.2026
- Wein- und Frizzante Verkauf jederzeit möglich
- Weihnachtliche Ruhe am Schipferhof von 25.12.2026 bis 12.01.2027

Weitere Informationen auf:
www.schipferhof.at oder telefonisch: 0664 38 92 645











Martiniseppl

Seit Menschengedenken, wos i holt noch woaß,
woar niemols a Summa so truckn und hoaß.
Wer au'baut, wüll erntn für sei Existenz.
Is weaniger do, hoaßt's, „im Göldtaschl brennt's".
Und trotzdem, gehst eini in Supermoarkt wo:
Die Regale san vullg'ramt, und olles is do.
Vagesst's oba net, damit's Jammern vastummt,
dass olls, wo's durt findet's, aus Bauernhaund kummt.

Oktober		Veranstaltungen	Ort
2.10.	13-18 Uhr	Bringen & Nehmen - Tauschen statt Kaufen!	Ressourcenpark
3.10.	14 Uhr	Herbstfest & Kastanienbraten ÖKB & BB St. Martin	Bildungscampus
4.10.	10:15 Uhr	Erntedank St. Ulrich	St. Ulrich
9.10.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
10.10.	14 Uhr	Kastanienbraten SB & VP-Frauen	Bildungscampus
11.10.	17 Uhr	Himmlisch schöne Chormusik	Greith Haus
16.10.	17 Uhr	Vortrag Kfb: Heimische Heilpflanzen	Gemeindesaal
17.10.	18 Uhr	Elfriede Jelinek Ausstellungseröffnung	Greith Haus
17.10.	19:30 Uhr	Herbstkulturabend - Boulevard der Helden	Greith Haus
17.10.	16 Uhr	Oktoberfest GSV St. Martin	Kirtaplatz
23.10.	13-17 Uhr	Sprechstunden Kobv	Gemeindesaal
24.10.	18:30 Uhr	Totengedenken ÖKB St. Ulrich	Kirche St. Ulrich
24.10.	17 Uhr	Oktoberfest Cafe Starlight	Cafe Starlight
24.10.	14 Uhr	Feuerlöscher Überprüfung	FF Dietmannsdorf
25.10.		Totengedenken ÖKB St. Martin	Kirche St. Martin
31.10.-15.11.		Martinigansl-Essen	Gasthof Martinhof
31.10.	20:30 Uhr	Halloweenparty der LJ St. Ulrich	Rudnerhalle

November			
6.11.	14-18 Uhr	Repair-Cafe	Ressourcenpark
6.11.	19:30 Uhr	Offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
7.11.	18:30 Uhr	Kathreintanzfest	Karpfenwirt
7.11.	19:30 Uhr	Marie-Theres Härtel und die Dachsteinband	Greith Haus
8.11.	8:30 Uhr	Martinisonntag	Kirche St. Martin
11.11.	20 Uhr	ÖKB Ball mit Bockbieranstich	Gasthof Martinhof
14.11.	14 Uhr	Generationen-Cafe der Kfb St. Martin	Pfarrheim
14.11.	14 Uhr	Sau-Preisschnapsen ÖKB St. Ulrich	GH Neuwirt-Ferrari
21.11.	19 Uhr	Feuer & Flamme FF Ball der FF St. Martin	Bildungscampus
27.11.	13-17 Uhr	Sprechstunden Kobv	Gemeindesaal
28.11.	19:30 Uhr	Soirée Noir	Greith Haus
29.11.	16 Uhr	Christbaumentzünden Singgemeinschaft	Gasselsdorf

Dezember			
8.12.	ab 10 Uhr	St. Martiner Weihnachtsmarkt	Krempe-Park
12.12.	19 Uhr	Weihnachtskonzert mit Egon 7	Greith Haus
13.12.	15 Uhr	Singen im Advent Chorgemeinschaft	Kirche St. Martin
13.12.	18 Uhr	30 Jahre Anton Halm	Greith Haus
19.12.	16 Uhr	Glühweinumtrunk der SPÖ St. Martin	Fam. Ertl/Dörfla
19.12.	19:30 Uhr	Weihnachtskonzert TMV St. Ulrich	Greith Haus
20.12.	14 Uhr	Adventausklang am Schipferhof	Schipferhof
23.12.	17 Uhr	Weihnachtskonzert der WBUHK	Kirche St. Martin